

MODULHANDBUCH

Qualifikationsziele und

Modulbeschreibungen

FÜR DEN BACHELORSTUDIENGANG

Jazz

Bachelor of Music

Hochschule
für Musik und Theater
München

myt

Inhalt

Qualifikationsziele des Studiengangs	3
1. Module Künstlerisches Kernfach (Gesang) I-IV	8
2. Module Künstlerisches Kernfach (Schlagzeug) I-IV	15
3. Module Künstlerisches Kernfach (E-Bass, Gitarre, Klarinette/Bassklarinette, Kontrabass, Posaune, Saxophon, Trompete) I-IV	21
4. Module Künstlerisches Kernfach (Jazz-Klavier) I-IV	27
5. Module Künstlerische Praxis (bei Hauptfach Gesang) I-IV	32
6. Module Künstlerische Praxis (bei Hauptfach Jazz-Klavier) I-IV	38
7. Module Künstlerische Praxis (Hauptfächer E-Bass, Gitarre, Klarinette/Bassklarinette, Kontrabass, Posaune, Schlagzeug, Saxophon, Trompete) I-IV	44
8. Module Theorie/Gehörbildung I-III	50
9. Module Arrangement/Komposition I+II	55
10. Modul Professionalisierung.....	57
11. Module Instrumental- und Gesangspädagogik I+II	59
12. Module Musikwissenschaft I+II	62
13. Modul Bachelorarbeit.....	64
14. Module Wahlpflicht I+II für alle Hauptfach-Instrumente außer Schlagzeug	66
15. Module Wahlpflicht I+II für Hauptfach Schlagzeug	68
Erläuterungen.....	70
Impressum	70

Stand: 30.07.2024

Qualifikationsziele des Studiengangs

Der Jazz und sein Studium haben in München Geschichte und Tradition. Schon ab den frühen 1960er Jahren lebten und spielten international renommierte Jazzmusiker*innen in den damals legendären Clubs und Konzertsälen. In den 1990er Jahren wurde ein eigenständiger Jazz-Studiengang eingerichtet. Damit gehörte München zu den ersten europäischen Städten, in denen Jazz studiert werden konnte. Seither sind namhafte Jazzmusiker*innen in München ausgebildet worden. Damit trägt das Jazzstudium zur Verbreiterung des inhaltlichen Spektrums an der HMTM bei. Entsprechend dem Leitbild der HMTM werden dadurch Diversität, gegenseitige Wertschätzung und offene persönliche Begegnung gefördert.

Der Bachelorstudiengang führt zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss, der die Absolvent*innen dazu befähigt, eine qualifizierte Berufstätigkeit aufzunehmen. Die Studierenden werden durch eine qualitativ hochwertige und gleichzeitig breit angelegte Ausbildung auf einen erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben vorbereitet (vgl. Leitbild).

Dieses Berufsleben kann sich auf sehr unterschiedliche Weise entwickeln. Da es in Deutschland beispielsweise nur ca. 60 feste Stellen für Jazzmusiker*innen gibt – es handelt sich dabei um Mitglieder der Bigbands der Rundfunkanstalten WDR, HR und NDR –, lässt sich klar definiertes und prädestiniertes Berufsfeld schwerlich angeben. Im Bericht zur Situation des Jazz in Deutschland der Bundeskonferenz Jazz (vgl. <http://www.bk-jazz.de/wp-content/uploads/2014/07/2014BKJazz-Bericht.pdf>) heißt es: „Eine hauptberufliche Tätigkeit als Komponist*in, Arrangeur*in oder Musikproduzent*in ist im Jazz äußerst selten. ... Eine große Zahl von Jazz-Profis verfügt über nebenberufliche Standbeine, die nicht notwendigerweise einen Musikbezug haben müssen, sich aber oftmals aus den Sekundärfähigkeiten, die für Freiberufler*innen unabdingbar sind, herausbilden.“

Diesem „Patchwork“ aus unterschiedlichsten Tätigkeitsfeldern“ wird der Studiengang Jazz an der HMTM durch breit angelegte Qualifikationsziele gerecht:

a. Künstlerisch-praktische Befähigung

Die Absolvent*innen des Studiengangs verfügen über technisches instrumentales bzw. gesangliches Können. Sie beherrschen entsprechende harmonische, melodische und rhythmische Fähigkeiten. Sie sind vertraut mit einem entsprechenden Repertoire. Zusätzlich werden Fähigkeiten zur Improvisation sowie zum Komponieren und Arrangieren eigener Werke ausgebildet. Im Zentrum steht die Entwicklung einer großen praktischen und stilistischen Bandbreite. Diese ermöglicht einen vielfältigen beruflichen Einsatzbereich und liefert die Grundlage für die Ausprägung eines eigenständigen unverwechselbaren Künstler*innenprofils. Dabei kommt der Entwicklung kreativer Kompetenzen eine besondere Bedeutung zu. Sie sind für künstlerisches Schaffen unabdingbar und können darüber hinaus auch Anknüpfungspunkte zur Kreativwirtschaft herstellen.

b. Pädagogische Fähigkeiten

Die Absolvent*innen des Studiengangs verfügen über grundlegende Kenntnisse pädagogischer und didaktischer Konzepte. Sie beherrschen entsprechende Vermittlungsformen für harmonische, melodische und rhythmische Fähigkeiten. Sie sind versiert in der Unterstützung kreativer Prozesse, wie sie bei der Improvisation sowie beim Komponieren und Arrangieren eigener Werke benötigt werden. Sie können Schüler*innen-Lehrer*innenbeziehungen aufbauen und gestalten.

c. Unternehmerische Fähigkeiten

Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu Strategien und Formen der eigenen Künstler*invermarktung (z. B. für Verhandlungen mit Veranstalter*innen, Agenturen und Musikverlagen). Die Eigenverantwortung der Studierenden wird im Rahmen der verschiedenen Projekte eingefordert.

d. Wissenschaftliche Befähigung

Die Absolvent*innen sind mit grundlegenden Methoden und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut. Neben dem allgemeinbildenden Aspekt, sich dem Thema Jazz auch auf wissenschaftliche Art und Weise zu nähern, wird via eines entsprechenden Masterstudiengangs (z. B. Masterstudiengang Jazz Education) die Möglichkeit einer anschließenden Promotion eröffnet.

e. Persönlichkeitsentwicklung / Zivilgesellschaftliches Engagement

„Die Akteure des Jazz eröffnen neue Perspektiven auf moderne Lebenswelten und auf das Miteinander der Generationen, der verschiedenen sozialen Milieus und Ethnien in der Gesellschaft“ (vgl. Bundeskonferenz Jazz <http://www.bk-jazz.de/wp-content/uploads/2014/07/2014BKJazz-Bericht.pdf>). Im Studiengang Jazz der HMTM wird interkulturelle Kompetenz gelebt und gefördert. Jazz lebt von Internationalität und Interkulturalität, vom Verschmelzen überlieferter, eigener und gegenwärtiger Musikkulturen, sowie vom Erleben durch ein Publikum, das ein Spiegelbild der gesellschaftlichen Vielfalt darstellt. Der Studiengang fördert aber auch den Austausch mit anderen, vor allem internationalen Ausbildungsstätten sowie mit Künstler*innen anderer Sparten. Im Rahmen von Kooperationen der HMTM mit sozialen Einrichtungen fördert das Jazzinstitut die Teilnahme der Studierenden an entsprechenden Aktionen mit gemeinnützigem Charakter.

Diese Qualifikationsziele spiegeln die im Leitbild der HMTM dargelegte Ausgewogenheit von künstlerischen, wissenschaftlichen, und pädagogischen sowie deren praxisbezogener Vernetzung wider.

Abschlussniveau der Absolvent*innen

Die Qualifikationsziele lassen sich aus der Perspektive des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR, 2017) systematisieren und inhaltlich weiter konkretisieren. Eine wichtige Prämisse zur fachspezifischen „Übersetzung“ der im HQR enthaltenen Qualifikationsziele in die Sprache eines musik-basierten Studiums muss hier vorangestellt werden: In Bezug auf eine künstlerisch-pädagogische Musikausbildung heißt „Wissen“ viel mehr als nur „deklaratives Wissen“ im Sinne eines knowing that, also als vorwiegend verbales oder konzeptuelles Sachwissen, das aus symbolischen Beschreibungen von Begriffen oder Sachverhalten besteht. „Wissen“ ist in der Kunst, Musik oder in der Pädagogik von Musik sehr eng mit unterschiedlichen Formen von „prozeduralem Wissen“ verknüpft: als knowing how, das mit praktischen Anwendungs- und Lernprozessen, also mit Handlungsabläufen zu tun hat und meistens körperorientiert, teilweise implizit und schwer verbalisierbar ist. So ist „Wissen“ nicht einfach vom praktischen „Können“ zu trennen: Obwohl es im Studium „theoretische/wissenschaftliche“ oder „praktische/performative“ Fächer gibt, ist letztendlich an unterschiedlichen Stellen gerade die enge Verknüpfung von unterschiedlichen Formen des Wissens und Könnens, von Theorie und Praxis, von Denken/Reflektieren einerseits und Wahrnehmen/Handeln andererseits notwendig und erwünscht.

Ausgehend von diesen Voraussetzungen werden im Folgenden die unterschiedlichen Kompetenzen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse dargestellt.

WISSEN UND VERSTEHEN

Wissensverbreiterung/Wissensvertiefung

Wissen und Verstehen der Absolvent*innen bauen auf der Ebene der Hochschulzugangsberechtigung sowie der in der Eignungsprüfung nachgewiesenen Begabung und Eignung für den Studiengang auf und gehen über diese wesentlich hinaus. Sie können ein fundiertes und integriertes Wissen über ihr Studienfach nachweisen.

Die Absolvent*innen sind mit wesentlichen Erscheinungen der abendländischen Musikgeschichte sowie insbesondere mit der Tradition des Jazz vertraut. Sie haben Vorstellungen von den

unterschiedlichen Idiomen und Strömungen des Jazz entwickelt, die sie auf hohem künstlerischem Niveau mit einem umfassenden musikalischen Repertoire (Jazzstandards) verknüpfen können.

Die Absolvent*innen verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Terminologien, Theorien, Prinzipien und Methoden ihres Studienfachs. Sie kennen zentrale Ansätze, Theorien und Analysemethoden der Jazztheorie und sind umfassend mit der Idiomatik großer Jazzmusiker*innen vertraut.

Sie können Techniken zur bewussten und differenzierten Wahrnehmung von Musik anwenden und sind in der Lage, Musik nach Gehör zu notieren.

Sie verfügen über einen fundierten Einblick in die Methodik und Didaktik ihres jeweiligen Hauptfachs und kennen grundlegende Lerntheorien sowie Motivations- und Kommunikationstechniken für den Einsatz im Unterricht.

Darüber hinaus verfügen sie über vielfältige Auftritts- bzw. Bühnenerfahrung.

Wissensverständnis

Graduierte im Bachelor-Studiengang Jazz wägen mögliche Lösungen situationsbezogener Problemstellungen auf der Basis künstlerischer, theoretischer und methodischer Schlussfolgerungen kritisch gegeneinander ab. Dies geschieht insbesondere bei der Abwägung verschiedener Zugänge zur Improvisation, im Einzelnen der Zugang über das Hören, der Zugang über das kognitive Verstehen, der intuitive Zugang sowie der haptische Zugang über das Instrument.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen

Die instrumentalen Kompetenzen der Absolvent*innen des Studiengangs orientieren sich an der Vielfalt der beruflichen Rollen, in denen sie sich bewegen.

Aufgrund ihrer spieltechnischen Fertigkeiten, stilistischen Vielseitigkeit, interpretatorischen Variationsfähigkeit, musikalischen Ausdruckskraft, kompositorischen Kreativität und ihres improvisatorischen Könnens sind die Absolvent*innen befähigt, ihr Instrument bzw. ihre Stimme in der Rolle des*der Jazzmusikers*musikerin professionell (als Solist*in und im Ensemble) vielfältig einzusetzen.

Sie verstehen Jazz als innovative Kunstform und sind in der Lage, in den künstlerischen Dialog mit anderen Sparten zu treten.

Die Absolvent*innen können eigenständig – als Komponist*in/Arrangeur*in oder spielende*r Musiker*in oder auch in beiden Rollen – künstlerisch anspruchsvolle Projekte konzipieren, organisieren und realisieren. Sie verfügen über kreatives Potential, um neue Formate für die Aufführung von Jazz zu entwickeln. In diesem Zusammenhang können sie auf ihr Wissen in Aufgabenstellungen der Tontechnik und der Musikproduktion zurückgreifen. Die Vertrautheit mit wirtschaftlichen und juristischen Aspekten des Musikmarkts (z. B. Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Urheberrechte etc.) ermöglicht ihnen, rechtliche Fragestellungen, aber auch Risiken erkennen und bewerten zu können.

Die Kenntnis verschiedener didaktischer Methoden ermöglicht es den Absolvent*innen, ihr musikalisches Wissen an Schüler*innen weiterzugeben.

Aufgrund einer aktiven internationalen Vernetzung bereits während des Studiums stehen den Absolvent*innen wichtige Anknüpfungspunkte auch über die Grenzen Deutschlands hinaus zur Verfügung.

Nutzung und Transfer

Graduierte im Bachelor-Studiengang Jazz sind in der Lage, Wissen, Verstehen und Können auf ihre Tätigkeit oder ihren Beruf anzuwenden und Problemlösungen in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Sie können somit künstlerische Entwicklungsvorhaben selbständig konzipieren und durchführen. Die Absolvent*innen wissen, wie sie fachspezifische Informationen sammeln, bewerten und interpretieren. Dazu gehört der professionelle Umgang mit Fachliteratur, die Anwendung wissenschaftlicher Methoden auf eine praxisrelevante Problemstellung und die reflektierende Bewertung. Sie sind in der Lage, die erlernten Analysemethoden auf Kompositionen und

Transkriptionen anzuwenden. Sie können Übe- und Probetechniken einsetzen und auf dieser Basis selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten. Sie sind in der Lage, Verantwortung für sich (z. B. Prophylaxe Musiker*innenkrankheiten, Umgang mit Stresssituationen) und auch andere (mit Blick auf das Berufsfeld des*der Musiklehrenden) zu übernehmen.

Eine fundierte Kenntnis der instrumentalpädagogischen und psychologischen Grundlagen des Musiklernens, der Motivationspsychologie und ein breiter Überblick über Praxisfelder, Formate und Ansätze der Musikvermittlung befähigt die Absolvent*innen sowohl zur Übertragungsleistung auf das eigene Lernen als auch zur Vermittlung an Lernende oder an verschiedene Publika. Sie sind in der Lage, Übe- und Probetechniken anzuwenden und auf dieser Basis selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten als auch musikvermittelnde Ansätze in künstlerische Präsentationen und künstlerisch-pädagogische Kontexte zu integrieren.

Aufbauend auf dem Verständnis für historische Bedingungen musikalischer Entwicklung haben die Absolvent*innen ein Bewusstsein für historisch-stilistische Entwicklungen und unterschiedliche ästhetische Konzeptionen entwickelt und können dies als Inspiration für das eigene Improvisieren, Komponieren und Arrangieren nutzen. Sie sind sich aber auch bewusst, dass sie in ihrer musikalischen Praxis sowie in der Lehre als Vermittler*innen von (kultureller) Vielfalt fungieren, wodurch sie neue Blickwinkel für das gesellschaftliche Miteinander eröffnen können.

Wissenschaftliche bzw. künstlerische Innovation

Graduierte im Bachelor-Studiengang Jazz

- identifizieren unter Anleitung künstlerische Fragestellungen;
- adaptieren, assimilieren und modifizieren musiktheoretische Konzepte zur improvisatorischen Anwendung;
- leisten Beiträge zur künstlerischen Weiterentwicklung ihres Berufsfeldes;
- sind in der Lage, neues Wissen und Können zu generieren sowie neue Ideen zur künstlerischen Programmgestaltung unter Einbezug musikvermittlerischer Aspekte zu entwickeln.

Kommunikation und Kooperation

Die Absolvent*innen haben Teamfähigkeit und kommunikative Kompetenzen entwickelt, wie sie in der Ausübung ihrer unterschiedlichen beruflichen Rollen bedeutsam sind. Sie verfügen über Interaktionskompetenz in Auftrittssituationen mit diversen Besetzungen. Aus der Entwicklung des Gespürs für das verstehende Hören der Mitspieler*innen in einem Ensemble haben die Absolvent*innen eine hohe musikalisch-soziale Kompetenz erworben, die sich in der kreativ-künstlerischen Arbeit manifestiert. Dies setzt auch den Umgang mit Stress- und Konfliktsituationen sowie die Fähigkeit voraus, konstruktiv mit Kritik umzugehen, aber auch konstruktiv Kritik üben zu können.

Als Bandleader*in haben sie Führungskompetenzen entwickelt, können moderieren und koordinieren, aber gleichzeitig auch die Rolle des Primus inter pares einnehmen. Gerade in der Improvisation wird dieses Wechselspiel zwischen Führungsrolle auf der einen Seite und Begleitrolle im Ensemble andererseits gelebt.

Die Absolvent*innen sind in der Lage, ihre künstlerische Performance für verschiedene Zielgruppen publikumsorientiert zu präsentieren und zu vermitteln.

Wissenschaftliches bzw. künstlerisches Selbstverständnis/Professionalität

Graduierte im Bachelor-Studiengang Jazz

- entwickeln ein berufliches Selbstbild, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns in künstlerischen Berufsfeldern orientiert; dazu gehört insbesondere die Entwicklung eines eigenständigen künstlerischen Personalstils.
- reflektieren das eigene berufliche Handeln künstlerisch, theoretisch und methodisch; sie

nutzen Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten und entwickeln ihre Fach- und Sachkunde weiter; dies geschieht insbesondere durch die Rezeption, Reflexion und Integration von traditionellen und zeitgenössischen Improvisationskonzepten für das eigene Spiel;

- entwickeln künstlerisches, theoretisches und methodisches Wissen und Können als Grundlagen künstlerischen Handelns;
- erkennen Rahmenbedingungen künstlerischen Handelns und reflektieren diese auf verantwortungsethische Konsequenzen;

reflektieren künstlerisches Handeln in Bezug auf musikalische und gesellschaftliche Strömungen. Dies gilt insbesondere in Bezug auf Neue Musik, Populärmusik und Musik anderer Kulturen.

1. Module Künstlerisches Kernfach (Gesang) I-IV

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)					
Modul »Künstlerisches Kernfach I«				Modulverantwortliche*r: Sanni Orasmaa	
Verwendbarkeit des Moduls: Bachelorstudiengang Jazz					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	30	Gesamt: 825 h Präsenzstudium: 150 h Selbststudium: 675 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmaßnahmen zur Teilnahme)					
Bestandene Eignungsprüfung; individuelle Reflexion mit der*dem jeweiligen Studierenden					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Testate für die Lehrveranstaltung »Körperbeherrschung« (80% Anwesenheitspflicht)«					
Qualifikationsziele					
<u>Hauptfach:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnis und praktische Umsetzung aller stimmtechnischen, stilistischen, rhythmischen, harmonischen, interpretatorischen und improvisatorischen Aspekte • Grundlegende Interaktionsfähigkeit im Ensemble auch in der Auftrittssituation 					
<u>Professionalisierung:</u> Über die Lehrveranstaltung »Professionalisierung« vertiefen die Studierenden ihre berufsspezifischen und profilbildenden Qualifikationen im Bereich des Hauptfachs.					
<u>Englisch:</u> Über die Auseinandersetzung mit englischen Lyrics im Hinblick auf Aussprache, Übersetzung und Interpretation haben die Studierenden ihre inhaltlichen und phonetischen Grundlagen für englischsprachiges Repertoire erweitert und vertieft. Über das Vortragen eigener Songs im geschützten Raum und der konstruktiv-kritischen Rückkopplung durch die Mitstudierenden entwickeln sie ein Gefühl der Solidarität, des Selbstvertrauens, des Verständnisses für sich und für einander bezüglich des Singens und Schreiben von Songs auf Englisch.					
<u>Körperbeherrschung:</u> Die Lehrveranstaltung zielt auf die Bewusstwerdung, Vermittlung und Bereitstellung der grundlegenden körperlichen Ausdrucksmittel, sowie auf die Verbesserung der physischen Anpassung an den Sänger*innenberuf. Weitere Qualifikationsziele sind: <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung der Körperrhythmik • Erweiterung des Körperausdrucks • Speichern von Bewegungssequenzen 					
Lehrinhalte					
<u>Hauptfach:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von stimmbildenden und jazzgesangstechnischen Schwerpunkten 					

- Musikalische und technische Analyse historisch bedeutender Vertreter*innen
- Erarbeitung grundlegender Repertoirekenntnisse
- Erarbeitung von einfachen Arrangements und Eigenkompositionen

Professionalisierung:

Abhängig von der konkreten Ausgestaltung der »Professionalisierung«.

Englisch:

- Textbuch von Pat Pattison (»Writing Better Lyrics«)
- Merkblätter von verschiedenen Songwriting-Workshops
- Phonetische Arbeit
- Übersetzung/Interpretation

Körperbeherrschung:

- Verständnis schaffen für Körperhaltung und Struktur (Effizienz)
- Training der willkürlichen Bewegungssteuerung der Wirbelsäule
- Der Umgang mit Tempowechseln; Auswirkung zeitlicher Parameter auf das Bewegungsverhalten
- Ausbau der individuellen körperlichen Kondition

Lehr- und Lernmethoden

Hauptfach:

- Einzelunterricht
- Kleingruppenunterricht

Professionalisierung:

- Einzelunterricht
- Gruppenunterricht

Englisch:

- Übung/Gruppenunterricht vorwiegend in englischer Sprache
- Austausch über verschiedene Vorgehensweisen, Probleme und Hindernisse, die mit dem kreativen Prozess verbunden sind

Körperbeherrschung:

- Übung
- Gruppenunterricht

Lehrveranstaltungen

Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Sanni Orasmaa / Carole Alston	Hauptfach Gesang (E)	1,5
Verschiedene Lehrende	Professionalisierung im Kernfach (E/G)	0,5
Laurence Traiger	Englisch (Ü/G*)	1
Toni Gruber	Körperbeherrschung (Ü/G)	2

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)					
Modul »Künstlerisches Kernfach II«				Modulverantwortliche*r: Sanni Orasmaa	
Verwendbarkeit des Moduls: Bachelorstudiengang Jazz					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	28	Gesamt: 770 h Präsenzstudium: 120 h Selbststudium: 650 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Individuelle Reflexion mit der*dem jeweiligen Studierenden					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Testate für die Lehrveranstaltung »Körperbeherrschung« (80% Anwesenheitspflicht); Modulprüfung »Hauptfach«: praktisch, 30 Minuten, benotete Studienleistung					
Qualifikationsziele					
<p><u>Hauptfach:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung technischer Fertigkeiten, stilistischer Vielseitigkeit, interpretatorischer Variationsfähigkeit und musikalischer Ausdruckskraft • Weiterführung des künstlerischen Profils mit individuellen Stärken und Interessensschwerpunkten • Selbständige Bewältigung von künstlerisch-musikalischen, technischen sowie interpretatorischen Herausforderungen der anspruchsvollsten Literatur <p><u>Professionalisierung:</u> Über die Lehrveranstaltung »Professionalisierung« vertiefen die Studierenden ihre berufsspezifischen und profilbildenden Qualifikationen im Bereich des Hauptfachs.</p> <p><u>Körperbeherrschung:</u> In der Lehrveranstaltung Körperbeherrschung II führt die Entwicklung über die Erweiterung körperlicher und körperegistischer Ausdrucksmittel für den Gesang hin zur Stärkung des Leibbewusstseins und zur körperlichen Selbstakzeptanz. Das Bewusstsein über die eigene Körpersprache und deren Wirkung wird vertieft. Fehlspannungen werden abgebaut. Weitere Qualifikationsziele sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesteigerte Körperbewusstheit • Verbesserte körperliche Durchlässigkeit • Gelungene Verbindung von Körpersprache und Gesang. 					
Lehrinhalte					
<p><u>Hauptfach:</u> Vertiefung der Repertoirekenntnisse unter Berücksichtigung des individuell angestrebten Spezialisierungsbereichs.</p> <p><u>Professionalisierung:</u> Abhängig von der konkreten Ausgestaltung der »Professionalisierung«.</p>					

<u>Körperbeherrschung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierte Koordination von peripheren und zentralen Bewegungen • Gesteigerte Variabilität des Bewegungsverhaltens • Erweiterung der körperliche Flexibilität und Beweglichkeit • Analyse und Wirkung persönlicher körpergestischer Muster 		
Lehr- und Lernmethoden		
<u>Hauptfach:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelunterricht • Kleingruppenunterricht <u>Professionalisierung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelunterricht • Gruppenunterricht <u>Körperbeherrschung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Übung • Gruppenunterricht 		
Lehrveranstaltungen		
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Sanni Orasmaa / Carole Alston	Hauptfach Gesang (E)	1,5
Verschiedene Lehrende	Professionalisierung im Kernfach (E/G)	0,5
Toni Gruber	Körperbeherrschung (Ü/G)	2

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)					
Modul »Künstlerisches Kernfach III«				Modulverantwortliche*r: Sanni Orasmaa	
Verwendbarkeit des Moduls: Bachelorstudiengang Jazz					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
5	jährlich zum Wintersemester	3 Sem.	Pflicht	48	Gesamt: 1.320 h Präsenzstudium: 90 h Selbststudium: 1.230 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Individuelle Reflexion mit der*dem jeweiligen Studierenden					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					

Belegen der Lehrveranstaltungen; Modulprüfung »Hauptfach«: praktisch (30 Minuten), benotete Prüfungsleistung, Anteil an der Gesamtnote 10%

Qualifikationsziele

Hauptfach:

- Beherrschung fundierter technischer, interpretatorischer und improvisatorischer Fähigkeiten in allen Jazzstilistiken
- Vertiefte Interaktionskompetenz in vielfältigen Auftrittssituationen mit diversen Besetzungen
- Erweiterung eines individuellen künstlerischen Profils und Repertoires
- Beherrschung von komplexeren Improvisationskonzepten innerhalb der vielfältigen Ausprägungen des Jazz

Professionalisierung:

Über die Lehrveranstaltung »Professionalisierung« vertiefen die Studierenden ihre berufsspezifischen und profilbildenden Qualifikationen im Bereich des Hauptfachs.

Lehrinhalte

Hauptfach:

Weitere Vertiefung der Repertoirekenntnisse unter Berücksichtigung des individuell angestrebten Spezialisierungsbereichs.

Professionalisierung:

Abhängig von der konkreten Ausgestaltung der »Professionalisierung«.

Lehr- und Lernmethoden

Hauptfach:

- Einzelunterricht
- Kleingruppenunterricht

Professionalisierung:

- Einzelunterricht
- Gruppenunterricht

Lehrveranstaltungen

Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Sanni Orasmaa / Carole Alston	Hauptfach Gesang (E)	1,5
Verschiedene Lehrende	Professionalisierung im Kernfach (E/G)	0,5

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)

Modul »Künstlerisches Kernfach IV«

Modulverantwortliche*r: Sanni Orasmaa

Verwendbarkeit des Moduls: Bachelorstudiengang Jazz

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung

8	jährlich zum Sommersemester	1 Sem.	Pflicht	25	Gesamt: 687,5 h Präsenzstudium: ca. 30 h Selbststudium: ca. 657,5 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Individuelle Reflexion mit der*dem jeweiligen Studierenden					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Modulprüfung »Projekt«: praktisch (50-60 Minuten, öffentlich), benotete Prüfungsleistung, Anteil an der Gesamtnote 32%					
Qualifikationsziele					
<p><u>Hauptfach:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Perfektion von Technik, umfassender stilistischer Vielfalt, interpretatorischer Variationsfähigkeit und musikalischer Ausdruckskraft • Prägung der künstlerischen Persönlichkeit mit ihren individuellen Stärken und Interessensschwerpunkten • Selbständige Bewältigung von künstlerisch-musikalischen, technischen, rhythmischen sowie interpretatorischen Herausforderungen <p><u>Professionalisierung:</u> Über die Lehrveranstaltung »Professionalisierung« vertiefen die Studierenden ihre berufsspezifischen und profilbildenden Qualifikationen im Bereich des Hauptfachs.</p> <p><u>Künstlerisches Projekt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur eigenständigen Konzeption und Organisation eines künstlerisch anspruchsvollen Projekts • Fähigkeit, das erarbeitete instrumentaltechnische und interpretatorische Niveau auch unter Konzertbedingungen abrufen zu können • Bewältigung der vielfältigen Anforderungen, welche ein solistisch geprägtes, professionelles Konzert an den*die Jazzmusiker*in stellt • Fähigkeit zu publikumsorientierter Präsentation und Vermittlung • Fähigkeit zur Teamarbeit bei der Vorbereitung des Konzertes 					
Lehrinhalte					
<p><u>Hauptfach:</u> Abrundung der Repertoirekenntnisse unter Berücksichtigung des individuell angestrebten Spezialisierungsbereichs</p> <p><u>Professionalisierung:</u> Abhängig von der konkreten Ausgestaltung der »Professionalisierung«.</p> <p><u>Künstlerisches Projekt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeption, Vorbereitung und Durchführung eines ca. 60-minütigen öffentlichen Abschlusskonzertes • Erarbeitung der Konzertsreihe von Improvisationen und Eigenkompositionen • Festigung des Programms zur Darbietung einem öffentlichen Publikum unter professionellen Bedingungen • Erarbeitung einer professionellen Präsentation 					
Lehr- und Lernmethoden					
<u>Hauptfach:</u>					

- Einzelunterricht
- Kleingruppenunterricht

Professionalisierung:

- Einzelunterricht
- Gruppenunterricht

Künstlerisches Projekt:

- Individualbetreuung

Lehrveranstaltungen

Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Sanni Orasmaa / Carole Alston	Hauptfach Gesang (E)	1,5
Verschiedene Lehrende	Professionalisierung im Kernfach (E/G)	0,5
Jeweiliger Haupt- fachlehrer / jeweilige Hauptfachlehrerin	Künstlerisches Projekt	Keine SWS- Angabe möglich

2. Module Künstlerisches Kernfach (Schlagzeug) I-IV

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)					
Modul »Künstlerisches Kernfach I«				Modulverantwortliche*r: Christian Lettner	
Verwendbarkeit des Moduls: Bachelorstudiengang Jazz					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	28	Gesamt: 770 h Präsenzstudium: 90 h Selbststudium: 680 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Bestandene Eignungsprüfung; individuelle Reflexion mit der*dem jeweiligen Studierenden					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen					
Qualifikationsziele					
<u>Hauptfach:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnis und praktische Umsetzung aller instrumentalen, stilistischen, rhythmischen, harmonischen, interpretatorischen und improvisatorischen Aspekte • Beherrschung der jazzspezifischen Phrasierung und Artikulation und deren technischer Umsetzung am Instrument • Förderung eines individuellen künstlerischen Profils auf der Basis eines breit gefächerten Repertoires • Grundlegende Interaktionsfähigkeit im Ensemble auch in der Auftrittssituation 					
<u>Professionalisierung:</u> Über die Lehrveranstaltung »Professionalisierung« vertiefen die Studierenden ihre berufsspezifischen und profilbildenden Qualifikationen im Bereich des Hauptfachs.					
<u>Percussion (Latin/World Music):</u> <ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung einer grundlegenden Instrumentaltechnik auf Congas, Timbales, Bongos, Cajones und Small Percussion 					
Lehrinhalte					
<u>Hauptfach:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische und technische Analyse historisch bedeutender Vertreter*innen • Erarbeitung grundlegender Repertoirekenntnisse • Erarbeitung von einfachen Arrangements und Eigenkompositionen • Auseinandersetzung mit Lehrbüchern und Materialien zu den o.g. Themen • Erarbeiten von einfachen Beispielen aus der Jazz-Tradition (Transkriptionen) mit Bezug zu den Qualifikationszielen • Erarbeitung verschiedener Improvisationskonzepte 					
<u>Professionalisierung:</u> Abhängig von der konkreten Ausgestaltung der »Professionalisierung«.					

<u>Percussion (Latin/World Music):</u> <ul style="list-style-type: none"> Afro-Cuban Percussion, Brasilian Percussion und African Percussion als Quelle und wesentliche Bestandteile moderner Perkussionsmusik im Jazzbereich 		
Lehr- und Lernmethoden		
<u>Hauptfach:</u> <ul style="list-style-type: none"> Einzelunterricht Kleingruppenunterricht <u>Professionalisierung:</u> <ul style="list-style-type: none"> Einzelunterricht Gruppenunterricht <u>Percussion (Latin/World Music):</u> <ul style="list-style-type: none"> Übung Gruppenunterricht 		
Lehrveranstaltungen		
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Christian Lettner	Hauptfach Schlagzeug (E)	1,5
Verschiedene Lehrende	Professionalisierung im Kernfach (E/G)	0,5
César Granados-Hughes	Percussion (Latin/World Music) (Ü/G)	1

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)					
Modul »Künstlerisches Kernfach II«				Modulverantwortliche*r: Christian Lettner	
Verwendbarkeit des Moduls: Bachelorstudiengang Jazz					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	28	Gesamt: 770 h Präsenzstudium: 90 h Selbststudium: 680 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Bestandene Eignungsprüfung; individuelle Reflexion mit der*dem jeweiligen Studierenden					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Modulprüfung »Hauptfach«: praktisch, 30 Minuten, benotete Studienleistung					

Qualifikationsziele		
<p><u>Hauptfach:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung technischer Fertigkeiten, stilistischer Vielseitigkeit, interpretatorischer Variationsfähigkeit und musikalischer Ausdruckskraft • Weiterführung der künstlerischen Profils mit individuellen Stärken und Interessensschwerpunkten • Selbständige Bewältigung von künstlerisch-musikalischen, technischen sowie interpretatorischen Herausforderungen der anspruchsvollsten Literatur <p><u>Professionalisierung:</u> Über die Lehrveranstaltung »Professionalisierung« vertiefen die Studierenden ihre berufsspezifischen und profilbildenden Qualifikationen im Bereich des Hauptfachs.</p> <p><u>Percussion (Latin/World Music):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung einer soliden Instrumentaltechnik auf Congas, Timbales, Bongos, Cajones und Small Percussion sowie deren Anwendung in der Jazz Stilistik • Erweiterung des Rhythmikrepertoires 		
Lehrinhalte		
<p><u>Hauptfach:</u> Vertiefung der Repertoirekenntnisse unter Berücksichtigung des individuell angestrebten Spezialisierungsbereichs</p> <p><u>Professionalisierung:</u> Abhängig von der konkreten Ausgestaltung der »Professionalisierung«.</p> <p><u>Percussion (Latin/World Music):</u> Afro-Cuban Percussion, Brasilian Percussion und African Percussion als Quelle und wesentliche Bestandteile moderner Perkussionsmusik im Jazzbereich</p>		
Lehr- und Lernmethoden		
<p><u>Hauptfach:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelunterricht • Kleingruppenunterricht <p><u>Professionalisierung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelunterricht • Gruppenunterricht <p><u>Percussion (Latin/World Music):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Übung • Gruppenunterricht 		
Lehrveranstaltungen		
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Christian Lettner	Hauptfach Schlagzeug (E)	1,5
Verschiedene Lehrende	Professionalisierung im Kernfach (E/G)	0,5
César Granados-Hughes	Percussion (Latin/World Music) (Ü/G)	1

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)					
Modul »Künstlerisches Kernfach III«				Modulverantwortliche*r: Christian Lettner	
Verwendbarkeit des Moduls: Bachelorstudiengang Jazz					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
5	jährlich zum Wintersemester	3 Sem.	Pflicht	48	Gesamt: 1.320 h Präsenzstudium: 90 h Selbststudium: 1.230 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Individuelle Reflexion mit der*dem jeweiligen Studierenden					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Modulprüfung »Hauptfach«: praktisch, 30 Minuten, benotete Prüfungsleistung, Anteil an der Gesamtnote 10%					
Qualifikationsziele					
<u>Hauptfach:</u> <ul style="list-style-type: none"> Beherrschung fundierter technischer, interpretatorischer und improvisatorischer Fähigkeiten in allen Jazzstilistiken Vertiefte Interaktionskompetenz in vielfältigen Auftrittssituationen mit diversen Besetzungen Erweiterung eines individuellen künstlerischen Profils und Repertoires Beherrschung von komplexeren Improvisationskonzepten innerhalb der vielfältigen Ausprägungen des Jazz <u>Professionalisierung:</u> Über die Lehrveranstaltung »Professionalisierung« vertiefen die Studierenden ihre berufsspezifischen und profilbildenden Qualifikationen im Bereich des Hauptfachs					
Lehrinhalte					
<u>Hauptfach:</u> Weitere Vertiefung der Repertoirekenntnisse unter Berücksichtigung des individuell angestrebten Spezialisierungsbereichs mit verstärkter Einbindung von Eigenkompositionen					
<u>Professionalisierung:</u> Abhängig von der konkreten Ausgestaltung der „Professionalisierung“.					
Lehr- und Lernmethoden					
<u>Hauptfach:</u> <ul style="list-style-type: none"> Einzelunterricht Kleingruppenunterricht <u>Professionalisierung:</u> <ul style="list-style-type: none"> Einzelunterricht Gruppenunterricht 					

Lehrveranstaltungen		
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Christian Lettner	Hauptfach Schlagzeug (E)	1,5
Verschiedene Lehrende	Professionalisierung im Kernfach (E/G)	0,5

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)					
Modul »Künstlerisches Kernfach IV«				Modulverantwortliche*r: Christian Lettner	
Verwendbarkeit des Moduls: Bachelorstudiengang Jazz					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
8	jährlich zum Sommersemester	1 Sem.	Pflicht	25	Gesamt: 687,5 h Präsenzstudium: ca. 30 h Selbststudium: ca. 657,5 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Individuelle Reflexion mit der*dem jeweiligen Studierenden					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Modulprüfung »Projekt«: benotete Prüfungsleistung, praktisch, 50-60 Minuten, Anteil an der Gesamtnote 32%					
Qualifikationsziele					
<u>Hauptfach:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Perfektion von Technik, umfassender stilistischer Vielfalt, interpretatorischer Variationsfähigkeit und musikalischer Ausdruckskraft • Prägung der künstlerischen Persönlichkeit mit ihren individuellen Stärken und Interessensschwerpunkten • Selbständige Bewältigung von künstlerisch-musikalischen, technischen, rhythmischen sowie interpretatorischen Herausforderungen 					
<u>Professionalisierung:</u> Über die Lehrveranstaltung »Professionalisierung« vertiefen die Studierenden ihre berufsspezifischen und profilbildenden Qualifikationen im Bereich des Hauptfachs.					
<u>Künstlerisches Projekt:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur eigenständigen Konzeption und Organisation eines künstlerisch anspruchsvollen Projekts • Fähigkeit, das erarbeitete instrumentale/technische und interpretatorische Niveau auch unter Konzertbedingungen abrufen zu können • Bewältigung der vielfältigen Anforderungen, welche ein solistisch geprägtes, professionelles Konzert an den*die Jazzmusiker*in stellt • Fähigkeit zu publikumsorientierter Präsentation und Vermittlung 					

- Fähigkeit zur Teamarbeit bei der Vorbereitung des Konzertes

Lehrinhalte

Hauptfach:

Abrundung der Repertoirekenntnisse unter Berücksichtigung des individuell angestrebten Spezialisierungsbereichs mit Fokussierung auf Eigenkompositionen.

Professionalisierung:

Abhängig von der konkreten Ausgestaltung der »Professionalisierung«.

Künstlerisches Projekt

- Konzeption, Vorbereitung und Durchführung eines ca. 60-minütigen öffentlichen Abschlusskonzertes
- Erarbeitung der Konzertreihe von Improvisationen und Eigenkompositionen
- Festigung des Programms zur Darbietung einem öffentlichen Publikum unter professionellen Bedingungen
- Erarbeitung einer professionellen Präsentation

Lehr- und Lernmethoden

Hauptfach:

- Einzelunterricht
- Kleingruppenunterricht

Professionalisierung:

- Einzelunterricht
- Gruppenunterricht

Künstlerisches Projekt:

- Individualbetreuung

Lehrveranstaltungen

Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Christian Lettner	Hauptfach Schlagzeug (E)	1,5
Verschiedene Lehrende	Professionalisierung im Kernfach (E/G)	0,5
Jeweilige*r Hauptfachlehrer*in	Künstlerisches Projekt	Keine SWS-Angabe möglich

3. Module Künstlerisches Kernfach (E-Bass, Gitarre, Klarinette/Bassklarinette, Kontrabass, Posaune, Saxophon, Trompete) I-IV

Modulverantwortung:

E-Bass	Patrick Scales
Gitarre	Prof. Peter O'Mara
Klarinette/Bassklarinette	Prof. Michael Riessler
Kontrabass	Henning Sieverts
Posaune	Alistair Duncan
Saxophon	Prof. Florian Trübsbach
Trompete	Prof. Claus Reichstaller

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)					
Modul »Künstlerisches Kernfach I«				Modulverantwortliche*r: Jeweilige*r Hauptfachlehrer*in	
Verwendbarkeit des Moduls: Bachelorstudiengang Jazz					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	26	Gesamt: 715 h Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 655 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Bestandene Eignungsprüfung; individuelle Reflexion mit der*dem jeweiligen Studierenden					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen					
Qualifikationsziele					
<p><u>Hauptfach:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnis und praktische Umsetzung aller instrumentalen, stilistischen, rhythmischen, harmonischen, interpretatorischen und improvisatorischen Aspekte • Beherrschung der jazzspezifischen Phrasierung und Artikulation und deren technischer Umsetzung am Instrument • Förderung eines individuellen künstlerischen Profils auf der Basis eines breit gefächerten Repertoires • Grundlegende Interaktionsfähigkeit im Ensemble auch in der Auftrittssituation <p><u>Professionalisierung:</u> Über die Lehrveranstaltung »Professionalisierung« vertiefen die Studierenden ihre berufsspezifischen und profilbildenden Qualifikationen im Bereich des Hauptfachs.</p>					

Lehrinhalte		
<p><u>Hauptfach:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische und technische Analyse historisch bedeutender Vertreter*innen • Erarbeitung grundlegender Repertoirekenntnisse • Erarbeitung von einfachen Arrangements und Eigenkompositionen • Auseinandersetzung mit Lehrbüchern und Materialien zu den o.g. Themen • Erarbeiten von einfachen Beispielen aus der Jazz-Tradition (Transkriptionen) mit Bezug zu den Qualifikationszielen • Erarbeitung verschiedener Improvisationskonzepte <p><u>Professionalisierung:</u> Abhängig von der konkreten Ausgestaltung der »Professionalisierung«.</p>		
Lehr- und Lernmethoden		
<p><u>Hauptfach:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelunterricht • Kleingruppenunterricht <p><u>Professionalisierung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelunterricht • Gruppenunterricht 		
Lehrveranstaltungen		
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
s.o.: »Modulverantwortung«	Hauptfach (E-Bass, Gitarre, Klarinette/Bassklarinetten, Kontrabass, Posaune, Saxophon, Trompete) (E)	1,5
Verschiedene Lehrende	Professionalisierung im Kernfach (E/G)	0,5

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)					
Modul »Künstlerisches Kernfach II«				Modulverantwortliche*r: Jeweilige*r Hauptfachlehrer*in	
Verwendbarkeit des Moduls: Bachelorstudiengang Jazz					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	26	Gesamt: 715 h Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 655 h
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmaßnahmen zur Teilnahme)</p>					
Individuelle Reflexion mit der*dem jeweiligen Studierenden					

Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		
Belegen der Lehrveranstaltungen; Modulprüfung »Hauptfach«: praktisch, 30 Minuten, benotete Studienleistung		
Qualifikationsziele		
<p><u>Hauptfach:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung technischer Fertigkeiten, stilistischer Vielseitigkeit, interpretatorischer Variationsfähigkeit und musikalischer Ausdruckskraft • Weiterführung des künstlerischen Profils mit individuellen Stärken und Interessensschwerpunkten • Selbständige Bewältigung von künstlerisch-musikalischen, technischen sowie interpretatorischen Herausforderungen der anspruchsvollsten Literatur <p><u>Professionalisierung:</u> Über die Lehrveranstaltung »Professionalisierung« vertiefen die Studierenden ihre berufsspezifischen und profilbildenden Qualifikationen im Bereich des Hauptfachs.</p>		
Lehrinhalte		
<p><u>Hauptfach:</u> Vertiefung der Repertoirekenntnisse unter Berücksichtigung des individuell angestrebten Spezialisierungsbereichs.</p> <p><u>Professionalisierung:</u> Abhängig von der konkreten Ausgestaltung der »Professionalisierung«.</p>		
Lehr- und Lernmethoden		
<p><u>Hauptfach:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelunterricht • Kleingruppenunterricht <p><u>Professionalisierung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelunterricht • Gruppenunterricht 		
Lehrveranstaltungen		
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
s.o.: »Modulverantwortung«	Hauptfach (E-Bass, Gitarre, Klarinette/Bassklarinette, Kontrabass, Posaune, Saxophon, Trompete) (E)	1,5
Verschiedene Lehrende	Professionalisierung im Kernfach (E/G)	0,5

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)	
Modul »Künstlerisches Kernfach III«	Modulverantwortliche*r: Jeweilige*r Hauptfachlehrer*in
Verwendbarkeit des Moduls: Bachelorstudiengang Jazz	

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
5	jährlich zum Wintersemester	3 Sem.	Pflicht	48	Gesamt: 1.320 h Präsenzstudium: 90 h Selbststudium: 1.230 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Bestandene Eignungsprüfung; individuelle Reflexion mit der*dem jeweiligen Studierenden					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Modulprüfung »Hauptfach«: praktisch, 30 Minuten, benotete Studienleistung, Anteil an der Gesamtnote 10%					
Qualifikationsziele					
<p><u>Hauptfach:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Beherrschung fundierter technischer, interpretatorischer und improvisatorischer Fähigkeiten in allen Jazzstilistiken Vertiefte Interaktionskompetenz in vielfältigen Auftrittssituationen mit diversen Besetzungen Erweiterung eines individuellen künstlerischen Profils und Repertoires Beherrschung von komplexeren Improvisationskonzepten innerhalb der vielfältigen Ausprägungen des Jazz <p><u>Professionalisierung:</u> Über die Lehrveranstaltung »Professionalisierung« vertiefen die Studierenden ihre berufsspezifischen und profilbildenden Qualifikationen im Bereich des Hauptfachs.</p>					
Lehrinhalte					
<p><u>Hauptfach:</u> Weitere Vertiefung der Repertoirekenntnisse unter Berücksichtigung des individuell angestrebten Spezialisierungsbereichs mit verstärkter Einbindung von Eigenkompositionen.</p> <p><u>Professionalisierung:</u> Abhängig von der konkreten Ausgestaltung der »Professionalisierung«.</p>					
Lehr- und Lernmethoden					
<p><u>Hauptfach:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Einzelunterricht Kleingruppenunterricht <p><u>Professionalisierung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Einzelunterricht Gruppenunterricht 					
Lehrveranstaltungen					
Lehrende		Titel der Lehrveranstaltung			SWS
s.o.: »Modulverantwortung«		Hauptfach (E-Bass, Gitarre, Klarinette/Bassklarinette, Kontrabass, Posaune, Saxophon, Trompete) (E)			1,5
Verschiedene		Professionalisierung im Kernfach (E/G)			0,5

Lehrende		
----------	--	--

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)					
Modul »Künstlerisches Kernfach IV«				Modulverantwortliche*r: Jeweilige*r Hauptfachlehrer*in	
Verwendbarkeit des Moduls: Bachelorstudiengang Jazz					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
8	jährlich zum Sommersemester	1 Sem.	Pflicht	25	Gesamt: 687,5 h Präsenzstudium: 30 h Selbststudium: 657,5 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Individuelle Reflexion mit der*dem jeweiligen Studierenden					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Modulprüfung »Projekt«: praktisch, 50-60 Minuten, benotete Prüfungsleistung, Anteil an der Gesamtnote 32%					
Qualifikationsziele					
<p><u>Hauptfach:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Perfektion von Technik, umfassender stilistischer Vielfalt, interpretatorischer Variationsfähigkeit und musikalischer Ausdruckskraft • Prägung der künstlerischen Persönlichkeit mit ihren individuellen Stärken und Interessensschwerpunkten • Selbständige Bewältigung von künstlerisch-musikalischen, technischen, rhythmischen sowie interpretatorischen Herausforderungen <p><u>Professionalisierung:</u> Über die Lehrveranstaltung »Professionalisierung« vertiefen die Studierenden ihre berufsspezifischen und profilbildenden Qualifikationen im Bereich des Hauptfachs.</p> <p><u>Künstlerisches Projekt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur eigenständigen Konzeption und Organisation eines künstlerisch anspruchsvollen Projekts • Fähigkeit, das erarbeitete instrumentaltechnische und interpretatorische Niveau auch unter Konzertbedingungen abrufen zu können • Bewältigung der vielfältigen Anforderungen, welche ein solistisch geprägtes, professionelles Konzert an den*die Jazzmusiker*in stellt • Fähigkeit zu publikumsorientierter Präsentation und Vermittlung • Fähigkeit zur Teamarbeit bei der Vorbereitung des Konzertes 					
Lehrinhalte					
<p><u>Hauptfach:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Abrundung der Repertoirekenntnisse unter Berücksichtigung des individuell angestrebten 					

Spezialisierungsbereichs mit Fokussierung auf Eigenkompositionen.

Professionalisierung:

- Abhängig von der konkreten Ausgestaltung der »Professionalisierung«.

Künstlerisches Projekt

- Konzeption, Vorbereitung und Durchführung eines ca. 60-minütigen öffentlichen Abschlusskonzertes
- Erarbeitung der Konzertreihe von Improvisationen und Eigenkompositionen
- Festigung des Programms zur Darbietung vor einem öffentlichen Publikum unter professionellen Bedingungen
- Erarbeitung einer professionellen Präsentation

Lehr- und Lernmethoden

Hauptfach:

- Einzelunterricht
- Kleingruppenunterricht

Professionalisierung:

- Einzelunterricht
- Gruppenunterricht

Künstlerisches Projekt:

- Individualbetreuung

Lehrveranstaltungen

Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
s.o.: »Modulverantwortung«	Hauptfach (E-Bass, Gitarre, Klarinette/Bassklarinette, Kontrabass, Posaune, Saxophon, Trompete) (E)	1,5
Verschiedene Lehrende	Professionalisierung im Kernfach (E/G)	0,5
Jeweilige*r Hauptfachlehrer*in	Künstlerisches Projekt	Keine SWS-Angabe möglich

4. Module Künstlerisches Kernfach (Jazz-Klavier) I-IV

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)					
Modul »Künstlerisches Kernfach I«				Modulverantwortliche*r: Prof. Tizian Jost	
Verwendbarkeit des Moduls: Bachelorstudiengang Jazz					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	26	Gesamt: 715 h Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 655 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Bestandene Eignungsprüfung; individuelle Reflexion mit der*dem jeweiligen Studierenden					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen					
Qualifikationsziele					
<u>Hauptfach:</u> <ul style="list-style-type: none"> Beherrschung der grundlegenden Techniken der Jazz-Harmonik Koordination von Harmonik und Melodik Beherrschung der Jazz-Artikulation und ihrer technischen Umsetzung am Instrument 					
<u>Professionalisierung:</u> Über die Lehrveranstaltung »Professionalisierung« vertiefen die Studierenden ihre berufsspezifischen und profilbildenden Qualifikationen im Bereich des Hauptfachs.					
Lehrinhalte					
<u>Hauptfach:</u> <ul style="list-style-type: none"> Auseinandersetzung mit Lehrbüchern und Materialien zu den o.g. Themen Erarbeiten von einfachen Beispielen aus der Jazz-Tradition (Transkriptionen) mit Bezug zu den Qualifikationszielen 					
<u>Professionalisierung:</u> Abhängig von der konkreten Ausgestaltung der »Professionalisierung«.					
Lehr- und Lernmethoden					
<u>Hauptfach:</u> <ul style="list-style-type: none"> Einzelunterricht 					
<u>Professionalisierung:</u> <ul style="list-style-type: none"> Einzelunterricht Gruppenunterricht 					

Lehrveranstaltungen		
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Tizian Jost	Hauptfach Klavier (E)	1,5
Verschiedene Lehrende	Professionalisierung im Kernfach (E/G)	0,5

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)					
Modul »Künstlerisches Kernfach II«				Modulverantwortliche*r: Prof. Tizian Jost	
Verwendbarkeit des Moduls: Bachelorstudiengang Jazz					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	26	Gesamt: 715 h Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 655 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Bestandene Eignungsprüfung; individuelle Reflexion mit der*dem jeweiligen Studierenden					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Modulprüfung »Hauptfach«: praktisch, 30 Minuten, benotete Studienleistung					
Qualifikationsziele					
<u>Hauptfach:</u> <ul style="list-style-type: none"> Beherrschung von Improvisationstechniken im Rahmen der gängigen Jazz-Harmonik Beherrschung jazzverwandter Stilikarten, z. B. südamerikanische oder karibische Musik Erweiterung des Repertoires <u>Professionalisierung:</u> Über die Lehrveranstaltung »Professionalisierung« vertiefen die Studierenden ihre berufsspezifischen und profilbildenden Qualifikationen im Bereich des Hauptfachs.					
Lehrinhalte					
<u>Hauptfach:</u> <ul style="list-style-type: none"> Auseinandersetzung mit Lehrbüchern und Materialien zu den o.g. Themen Transkription von Beispielen aus der Musiktradition anhand von Aufnahmen und der Imitation/Assimilation dieser Erarbeiten von Literatur zum Thema Repertoireerweiterung <u>Professionalisierung:</u> Abhängig von der konkreten Ausgestaltung der »Professionalisierung«.					

Lehr- und Lernmethoden		
<u>Hauptfach:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelunterricht 		
<u>Professionalisierung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelunterricht • Gruppenunterricht 		
Lehrveranstaltungen		
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Tizian Jost	Hauptfach Klavier (E)	1,5
Verschiedene Lehrende	Professionalisierung im Kernfach (E/G)	0,5

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)					
Modul »Künstlerisches Kernfach III«				Modulverantwortliche*r: Prof. Tizian Jost	
Verwendbarkeit des Moduls: Bachelorstudiengang Jazz					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
5	jährlich zum Wintersemester	3 Sem.	Pflicht	48	Gesamt: 1.320 h Präsenzstudium: 90 h Selbststudium: 1.230 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Individuelle Reflexion mit der*dem jeweiligen Studierenden					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Modulprüfung »Hauptfach«: praktisch, 50-60 Minuten, benotete Prüfungsleistung, Anteil an der Gesamtnote 10%					
Qualifikationsziele					
<u>Hauptfach:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der verschiedenen Stilistiken des Jazz • Beherrschung von Solo-Piano-Konzepten • Einblicke in aktuelle Improvisations-Konzepte 					
<u>Professionalisierung:</u> Über die Lehrveranstaltung »Professionalisierung« vertiefen die Studierenden ihre berufsspezifischen und profilbildenden Qualifikationen im Bereich des Hauptfachs.					

Lehrinhalte		
<u>Hauptfach:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von Aufnahmen durch Transkription und Imitation/Assimilation • Komponieren eigener Arrangements von Repertoirestücken • Auseinandersetzung mit Literatur zu diesen Thematiken 		
<u>Professionalisierung:</u> Abhängig von der konkreten Ausgestaltung der »Professionalisierung«.		
Lehr- und Lernmethoden		
<u>Hauptfach:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelunterricht 		
<u>Professionalisierung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelunterricht • Gruppenunterricht 		
Lehrveranstaltungen		
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Tizian Jost	Hauptfach Klavier (E)	1,5
Verschiedene Lehrende	Professionalisierung im Kernfach (E/G)	0,5

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)					
Modul »Künstlerisches Kernfach IV«				Modulverantwortliche*r: Prof. Tizian Jost	
Verwendbarkeit des Moduls: Bachelorstudiengang Jazz					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
8	jährlich zum Sommersemester	2 Sem.	Pflicht	25	Gesamt: 687,5 h Präsenzstudium: ca. 30 h Selbststudium: ca. 657,5 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Bestandene Eignungsprüfung; individuelle Reflexion mit der*dem jeweiligen Studierenden					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Modulprüfung »Projekt«: praktisch, 50-60 Minuten, benotete Prüfungsleistung, Anteil an der Gesamtnote 32%					
Qualifikationsziele					

Hauptfach:

- Vertiefung und Erweiterung der bisherigen Kenntnisse
- Entwicklung einer eigenen künstlerischen Sprache
- Erweiterung der Jazz-Rhythmik in Hinblick auf aktuelle Entwicklungen
- Professionelle Beherrschung der gängigen Jazz-Klavier-Techniken und deren Anwendung in verschiedenen Kontexten

Professionalisierung:

Über die Lehrveranstaltung „Professionalisierung« vertiefen die Studierenden ihre berufsspezifischen und profilbildenden Qualifikationen im Bereich des Hauptfachs.

Künstlerisches Projekt:

- Fähigkeit zur eigenständigen Konzeption und Organisation eines künstlerisch anspruchsvollen Projekts
- Fähigkeit, das erarbeitete instrumentaltechnische und interpretatorische Niveau auch unter Konzertbedingungen abrufen zu können
- Bewältigung der vielfältigen Anforderungen, welche ein solistisch geprägtes, professionelles Konzert an den Jazzmusiker stellt
- Fähigkeit zu publikumsorientierter Präsentation und Vermittlung
- Fähigkeit zur Teamarbeit bei der Vorbereitung des Konzertes

Lehrinhalte

Hauptfach:

- Anfertigen eigener Kompositionen
- Auseinandersetzung mit Literatur
- Erarbeiten komplexer Beispiele aus der aktuellen Jazz-Szene

Künstlerisches Projekt:

- Konzeption, Vorbereitung und Durchführung eines ca. 60-minütigen öffentlichen Abschlusskonzertes
- Erarbeitung der Konzertrufe von Improvisationen und Eigenkompositionen
- Festigung des Programms zur Darbietung einem öffentlichen Publikum unter professionellen Bedingungen
- Erarbeitung einer professionellen Präsentation

Lehr- und Lernmethoden

Hauptfach:

- Einzelunterricht
- Kleingruppenunterricht

Professionalisierung:

- Einzelunterricht
- Gruppenunterricht

Künstlerisches Projekt:

- Individualbetreuung

Lehrveranstaltungen

Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Tizian Jost	Hauptfach Klavier (E)	1,5
Verschiedene Lehrende	Professionalisierung im Kernfach (E/G)	0,5
Prof. Tizian Jost	Künstlerisches Projekt	Keine SWS-Angabe möglich

5. Module Künstlerische Praxis (bei Hauptfach Gesang) I-IV

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)					
Modul »Künstlerische Praxis I«				Modulverantwortliche*r: Prof. Claus Reichstaller	
Verwendbarkeit des Moduls: Bachelorstudiengang Jazz					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	8	Gesamt: 220 h Präsenzstudium: 105 h Selbststudium: 115 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Bestandene Eignungsprüfung; individuelle Reflexion mit der*dem jeweiligen Studierenden					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Testate für die Lehrveranstaltungen »Ensemble« (80% Anwesenheitspflicht); Modulprüfung »Rhythmik Jazz«: mündlich-praktisch, 10 Minuten, benotete Studienleistung					
Qualifikationsziele					
<p><u>Ensemble (Improvisation/Repertoire):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Interaktives Musizieren (Vocals im Ensemblekontext) • Repertoirekenntnis • Umsetzung diverser Improvisationskonzepte • Stilgerechte Interpretation von Arrangements • Erwerb interpretatorischer Fertigkeiten und Kenntnisse eines stilistisch vielfältigen Repertoires • Jazzspezifische Präsentation <p><u>Pflichtfach Jazz-Klavier:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung einfacher Kadenz • Fertigkeit, Stücke einfach zu Harmonisieren • Leichte technische Fähigkeiten <p><u>Rhythmik Jazz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Improvisieren mit Rhythmik-Pattern • Verstehen rhythmischer Zusammenhänge beim Musizieren und Improvisieren • Phrasierung von Stilstiken • Rhythmische Kontrolle 					
Lehrinhalte					
<p><u>Ensemble (Improvisation/Repertoire):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erlernen des Zusammenspiels in unterschiedlichen Besetzungen (Vocalpart) • Erarbeitung eines breiten und stilistisch vielfältigen Repertoires • Blattsingen • Improvisation <p><u>Pflichtfach Jazz-Klavier:</u></p>					

- Arbeiten mit Harmonieschemata
- Auseinandersetzung mit ausgewählten Materialien und Stücken

Rhythmik Jazz:

- Bausteine der Rhythmik, Polyrhythmik
- Rhythmik sprechen mit versch. Silben
- Metrik-Modulation
- Rhythmik-Metamorphosen
- Rhythmik/Metrik Definition

Lehr- und Lernmethoden

Ensemble (Improvisation/Repertoire)/ Rhythmik Jazz:

- Übung

Pflichtfach Jazz Klavier:

- Einzelunterricht

Lehrveranstaltungen

Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Verschiedene Lehrende	Ensemble (Improvisation/Repertoire) (Ü)	2
Verschiedene Lehrende	Pflichtfach Jazz Klavier (E)	0,5
Werner Schmitt	Rhythmik Jazz (Ü)	1

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)

Modul »Künstlerische Praxis II«

Modulverantwortliche*r: Prof. Claus Reichstaller

Verwendbarkeit des Moduls: Bachelorstudiengang Jazz

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	8	Gesamt: 220 h Präsenzstudium: 105 h Selbststudium: 115 h

Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)

Individuelle Reflexion mit der*dem jeweiligen Studierenden

Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Belegen der Lehrveranstaltungen; Testate für die Lehrveranstaltungen »Ensemble« (80% Anwesenheitspflicht);

Modulprüfung »Rhythmik Jazz«: mündlich-praktisch, 10 Minuten, benotete Prüfungsleistung, Anteil an der Gesamtnote 4,1%

Qualifikationsziele

Ensemble (Improvisation/Repertoire):

- Interaktives Musizieren (Vocals im Ensemblekontext)
- Repertoirekenntnis
- Umsetzung diverser Improvisationskonzepte
- Stilgerechte Interpretation von Arrangements
- Erwerb interpretatorischer Fertigkeiten und Kenntnisse eines stilistisch vielfältigen Repertoires
- Jazzspezifische Präsentation

Pflichtfach Jazz-Klavier:

- Beherrschung und Kenntnis erweiterter Jazzharmonik am Instrument
- Harmonisierung fortgeschrittener Jazzliteratur
- Erweiterung der instrumentalen Fertigkeiten

Rhythmik Jazz:

- Verständnis der Stilistik in der Latin-Musik
- Kenntnisse der wichtigsten Afro-Cuban Rhythmen

Lehrinhalte

Ensemble (Improvisation/Repertoire):

- Erlernen des Zusammenspiels in unterschiedlichen Besetzungen (Vocalpart)
- Erarbeitung eines breiten und stilistisch vielfältigen Repertoires
- Blattsingen
- Improvisation

Pflichtfach Jazz-Klavier:

- Erarbeiten passender Literaturbeispiel
- Auseinandersetzung mit ausgewählten Materialien

Rhythmik Jazz:

- Instrumentenkunde und Geschichte der Latin-Musik und ihren Einfluss in den Jazz
- Stilkunde: Afro-Cuban, Latin-Jazz

Lehr- und Lernmethoden

Ensemble (Improvisation/Repertoire)/Rhythmik Jazz:

- Übung

Pflichtfach Jazz Klavier:

- Einzelunterricht

Lehrveranstaltungen

Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Verschiedene Lehrende	Ensemble (Improvisation/Repertoire) (Ü)	2
Verschiedene Lehrende	Pflichtfach Jazz Klavier (E)	0,5
Werner Schmitt	Rhythmik Jazz (Ü)	1

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)					
Modul »Künstlerische Praxis III«				Modulverantwortliche*r: Prof. Claus Reichstaller	
Verwendbarkeit des Moduls: Bachelorstudiengang Jazz					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
5	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	10	Gesamt: 270 h Präsenzstudium: 135 h Selbststudium: 135 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Individuelle Reflexion mit der*dem jeweiligen Studierenden					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Testate für die Lehrveranstaltungen »Ensemble« (80% Anwesenheitspflicht) und »Jazzorchester/Jazzchor« (90% Anwesenheitspflicht); Modulprüfung »Jazz Klavier«: praktisch, 15 Minuten, benotete Prüfungsleistung, Anteil an der Gesamtnote 8,6%					
Qualifikationsziele					
<u>Jazzorchester/Jazzchor/Ensemble (Improvisation/Repertoire):</u> <ul style="list-style-type: none"> • Interaktives Musizieren in großen Besetzungen (Vocals im Big Band Kontext) • Repertoirekenntnis • Umsetzung diverser Improvisationskonzepte • Stilgerechte Interpretation von Arrangements • Erwerb interpretatorischer Fertigkeiten und Kenntnisse eines stilistisch vielfältigen Repertoires • Jazzspezifische Präsentation <u>Pflichtfach Jazz-Klavier:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Spielen von leichten bis fortgeschrittenen Klavier-Solo-Arrangements • Fähigkeit in einem Ensemble zu begleiten • Beherrschung gängiger Jazz-Kadenzen • Tonleitern • Selbständige Beherrschung erweiterter Jazz-Harmonik • Vom-Blatt-Harmonisierung von Jazz-Stücken 					
Lehrinhalte					
<u>Jazzorchester/Jazzchor/Ensemble (Improvisation/Repertoire):</u> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung eines breiten und stilistisch vielfältigen Repertoires • Erlernen des Interagierens zwischen Big Band und Vocals • Blattsingen • Improvisation • Präsentation <u>Pflichtfach Jazz-Klavier:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit passender Literatur • Erarbeitung selbständig verfasster Arrangements 					

Lehr- und Lernmethoden		
<u>Jazzorchester/Jazzchor/Ensemble (Improvisation/Repertoire):</u> <ul style="list-style-type: none"> • Übung 		
<u>Pflichtfach Jazz Klavier:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelunterricht 		
Lehrveranstaltungen		
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Claus Reichstaller / Carole Alston	Jazzorchester/Jazzchor (Ü)	2
Verschiedene Lehrende	Ensemble (Improvisation/Repertoire) (Ü)	2
Verschiedene Lehrende	Pflichtfach Jazz Klavier (E)	0,5

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)					
Modul »Künstlerische Praxis IV«				Modulverantwortliche*r: Prof. Claus Reichstaller	
Verwendbarkeit des Moduls: Bachelorstudiengang Jazz					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
7	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	6	Gesamt: 165 h Präsenzstudium: 90 h Selbststudium: 75 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Individuelle Reflexion mit der*dem jeweiligen Studierenden					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Testate für die Lehrveranstaltung »Jazzorchester/ Jazzchor« (90% Anwesenheitspflicht)					
Qualifikationsziele					
<u>Jazzorchester/Jazzchor:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Interaktives Musizieren in großen Besetzungen (Vocals im BigBand Kontext) • Erweiterung des Repertoires • Umsetzung diverser Improvisationskonzepte • Stilgerechte Interpretation von Arrangements 					

- Erwerb interpretatorischer Fertigkeiten und Kenntnisse eines stilistisch vielfältigen Repertoires
- Jazzspezifische Präsentation

Interdisziplinäres Projekt:

Die Studierenden haben ein Verständnis für kollektive künstlerische Prozesse entwickelt:

- Mut zu experimentellem Arbeiten
- Fähigkeit zur theoretischen und wissenschaftlichen Reflexion und deren praxisbezogener Interpretation
- Entwicklung einer künstlerischen Identität
- Fähigkeit zur bewussten Positionierung innerhalb der diversifizierten Welt der Künste
- Flexibilität im musikalischen Ausdruck

Lehrinhalte

Jazzorchester/Jazzchor:

- Vertiefung eines breiten und stilistisch vielfältigen Repertoires
- Erlernen des Interagierens zwischen BigBand und Vocals
- Blattsingen
- Improvisation
- Präsentation

Interdisziplinäres Projekt:

- Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit anderen Kunstsparten als Fundament der künstlerischen Zusammenarbeit
- Erfahrungsaustausch durch Kooperation mit anderen Studiengängen der HMTM (z.B. Neue Musik – ensemble oktopus, Komposition für Film und Medien) oder auch der Theaterakademie August Everding

Lehr- und Lernmethoden

Jazzorchester/Jazzchor/Interdisziplinäres Projekt

- Übung

Lehrveranstaltungen

Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Claus Reichstaller / Carole Alston	Jazzorchester/Jazzchor (Ü)	2 (nur 7. Semester)
Prof. Claus Reichstaller	Interdisziplinäres Projekt (Ü)	2

6. Module Künstlerische Praxis (bei Hauptfach Jazz-Klavier) I-IV

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)					
Modul »Künstlerische Praxis I«				Modulverantwortliche*r: Prof. Claus Reichstaller	
Verwendbarkeit des Moduls: Bachelorstudiengang Jazz					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	12	Gesamt: 330 h Präsenzstudium: 165 h Selbststudium: 165 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Bestandene Eignungsprüfung; individuelle Reflexion mit der*dem jeweiligen Studierenden					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Testate für die Lehrveranstaltungen »Ensemble« (80% Anwesenheitspflicht) und »Jazzorchester« (90% Anwesenheitspflicht); Modulprüfung »Rhythmik Jazz«: mündlich-praktisch, 10 Minuten, benotete Studienleistung					
Qualifikationsziele					
<u>Jazzorchester/Ensemble (Improvisation/Repertoire):</u> <ul style="list-style-type: none"> • Interaktives Musizieren (Satz- und Ensemblespiel) • Repertoirekenntnis • Umsetzung diverser Improvisationskonzepte in unterschiedlichen Kontexten (Besetzungen) • Stilgerechte Interpretation von Arrangements für Ensemble und Jazzorchester (Big Band) • Erwerb interpretatorischer Fertigkeiten und Kenntnisse eines stilistisch vielfältigen Repertoires 					
<u>Jazz-Klavier im Kontext:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Erlernen von Begleittechniken im Jazz-Ensemble • Kenntnis der geschichtlichen Entwicklung des Jazz-Klaviers 					
<u>Rhythmik Jazz:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Improvisieren mit Rhythmik-Pattern • Verstehen rhythmischer Zusammenhänge beim Musizieren und Improvisieren • Phrasierung von Stilistiken • Rhythmische Kontrolle 					
Lehrinhalte					
<u>Jazzorchester/Ensemble (Improvisation/Repertoire):</u> <ul style="list-style-type: none"> • Erlernen des Ensemblespiels in unterschiedlichen Besetzungen (Ensemble/BigBand) • Erarbeitung eines breiten und stilistisch vielfältigen Repertoires • Blattspiel • Satzspiel 					

- Improvisation

Jazz-Klavier im Kontext:

- Gemeinsames Erarbeiten ausgewählter Hörbeispiele aus der Jazz-Tradition
- Zusammenspiel
- Übungen zur selbständigen Weiterarbeit

Rhythmik Jazz:

- Bausteine der Rhythmik, Polyrhythmik
- Rhythmik sprechen mit versch. Silben
- Metrik-Modulation
- Rhythmik-Metamorphosen
- Rhythmik/Metrik Definition

Lehr- und Lernmethoden

Jazzorchester/Ensemble (Improvisation/Repertoire)/Rhythmik Jazz:

- Übung

Jazz Klavier im Kontext:

- Gruppenunterricht

Lehrveranstaltungen

Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Claus Reichstaller	Jazzorchester (Ü)	2
Verschiedene Lehrende	Ensemble (Improvisation/Repertoire) (Ü)	2
Jeweilige*r Hauptfachlehrer*in	Jazz-Klavier im Kontext (G)	0,5
Werner Schmitt	Rhythmik Jazz (Ü)	1

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)

Modul »Künstlerische Praxis II«

Modulverantwortliche*r: Prof. Claus Reichstaller

Verwendbarkeit des Moduls: Bachelorstudiengang Jazz

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	12	Gesamt: 330 h Präsenzstudium: 165 h Selbststudium: 165 h

Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)

Individuelle Reflexion mit der*dem jeweiligen Studierenden		
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		
Belegen der Lehrveranstaltungen; Testate für die Lehrveranstaltungen »Ensemble« (80% Anwesenheitspflicht) und »Jazzorchester« (90% Anwesenheitspflicht); Modulprüfung »Rhythmik Jazz«: mündlich-praktisch, 10 Minuten, benotete Prüfungsleistung, Anteil an der Gesamtnote 5%		
Qualifikationsziele		
<u>Jazzorchester/Ensemble (Improvisation/Repertoire):</u> <ul style="list-style-type: none"> • Interaktives Musizieren (Satz- und Ensemblespiel) • Repertoirekenntnis • Umsetzung diverser Improvisationskonzepte in unterschiedlichen Kontexten (Besetzungen) • Stilgerechte Interpretation von Arrangements für Ensemble und Jazzorchester (Big Band) • Erwerb interpretatorischer Fertigkeiten und Kenntnisse eines stilistisch vielfältigen Repertoires <u>Jazz-Klavier im Kontext:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnis der Tradition des Jazz-Klaviers • Fähigkeit die verschiedenen Jazz-Stile in ihrem geschichtlichen Kontext einzuordnen <u>Rhythmik Jazz:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der Stilistik in der Latin-Musik • Kenntnisse der wichtigsten Afro-Cuban Rhythmen 		
Lehrinhalte		
<u>Jazzorchester / Ensemble (Improvisation/Repertoire):</u> <ul style="list-style-type: none"> • Erlernen des Ensemblespiels in unterschiedlichen Besetzungen (Ensemble/BigBand) • Erarbeitung eines breiten und stilistisch vielfältigen Repertoires • Blattspiel • Satzspiel • Improvisation <u>Jazz-Klavier im Kontext:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Analyse von Aufnahmen • Erarbeitung von Literaturbeispielen <u>Rhythmik Jazz:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumentenkunde und Geschichte der Latin-Musik und ihren Einfluss in den Jazz • Stilkunde: Afro-Cuban, Latin-Jazz 		
Lehr- und Lernmethoden		
<u>Jazzorchester/Ensemble (Improvisation/Repertoire)/Rhythmik Jazz:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Übung <u>Jazz Klavier im Kontext:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenunterricht 		
Lehrveranstaltungen		
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Claus Reichstaller	Jazzorchester (Ü)	2
Verschiedene Lehrende	Ensemble (Improvisation/Repertoire) (Ü)	2

Jeweilige*r Hauptfachlehrer*in	Jazz-Klavier im Kontext (G)	0,5
Werner Schmitt	Rhythmik Jazz (Ü)	1

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)					
Modul »Künstlerische Praxis III«				Modulverantwortliche*r: Prof. Claus Reichstaller	
Verwendbarkeit des Moduls: Bachelorstudiengang Jazz					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
5	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	10	Gesamt: 270 h Präsenzstudium: 135 h Selbststudium: 135 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Bestandene Eignungsprüfung; individuelle Reflexion mit der*dem jeweiligen Studierenden					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Testate für die Lehrveranstaltungen »Ensemble« (Anwesenheitspflicht 80%) und »Jazzorchester« (Anwesenheitspflicht 90%)					
Qualifikationsziele					
<u>Jazzorchester/Ensemble (Improvisation/Repertoire):</u> <ul style="list-style-type: none"> • Interaktives Musizieren (Satz- und Ensemblespiel) • Repertoirekenntnis • Umsetzung diverser Improvisationskonzepte in unterschiedlichen Kontexten (Besetzungen) • Stilgerechte Interpretation von Arrangements für Ensemble und Jazzorchester (Big Band) • Erwerb interpretatorischer Fertigkeiten und Kenntnisse eines stilistisch vielfältigen Repertoires <u>Jazz-Klavier im Kontext:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der jazzverwandten Stile Lateinamerikas • Kenntnis der aktuellen Stile im Jazz • Stilistische Entwicklungsmöglichkeiten im Kontext des aktuellen Jazz-Geschehens 					
Lehrinhalte					
<u>Jazzorchester / Ensemble (Improvisation/Repertoire):</u> <ul style="list-style-type: none"> • Erlernen des Ensemblespiels in unterschiedlichen Besetzungen (Ensemble/BigBand) • Erarbeitung eines breiten und stilistisch vielfältigen Repertoires • Blattspiel • Satzspiel • Improvisation <u>Jazz-Klavier im Kontext:</u>					

<ul style="list-style-type: none"> gemeinsame Analyse von Aufnahmen Erarbeitung von Literaturbeispielen 		
Lehr- und Lernmethoden		
<u>Jazzorchester/Ensemble (Improvisation/Repertoire):</u>		
<ul style="list-style-type: none"> Übung 		
<u>Jazz Klavier im Kontext:</u>		
<ul style="list-style-type: none"> Gruppenunterricht 		
Lehrveranstaltungen		
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Claus Reichstaller	Jazzorchester	2
Verschiedene Lehrende	Ensemble (Improvisation/Repertoire) (Ü)	2
Jeweilige*r Hauptfachlehrer*in	Jazz-Klavier im Kontext (G)	0,5

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)					
Modul »Künstlerische Praxis IV«				Modulverantwortliche*r: Prof. Claus Reichstaller	
Verwendbarkeit des Moduls: Bachelorstudiengang Jazz					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
7	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	6	Gesamt: 165 h Präsenzstudium: 90 h Selbststudium: 75 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Bestandene Eignungsprüfung; individuelle Reflexion mit der*dem jeweiligen Studierenden					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Testate für die Lehrveranstaltung »Jazzorchester« (Anwesenheitspflicht 90%)					
Qualifikationsziele					
<u>Jazzorchester:</u>					
<ul style="list-style-type: none"> Interaktives Musizieren Erweiterung des Repertoires Umsetzung diverser Improvisationskonzepte in unterschiedlichen Kontexten 					

- Stilgerechte Interpretation von Arrangements für Jazzorchester (Big Band)
- Erwerb interpretatorischer Fertigkeiten und Kenntnisse eines stilistisch vielfältigen Repertoires

Interdisziplinäres Projekt:

Die Studierenden haben ein Verständnis für kollektive künstlerische Prozesse entwickelt:

- Mut zu experimentellem Arbeiten
- Fähigkeit zur theoretischen und wissenschaftlichen Reflexion und deren praxisbezogener Interpretation
- Entwicklung einer künstlerischen Identität
- Fähigkeit zur bewussten Positionierung innerhalb der diversifizierten Welt der Künste
- Flexibilität im musikalischen Ausdruck

Lehrinhalte

Jazzorchester:

- Vertiefung des Ensemblespiels
- Erarbeitung eines breiten und stilistisch vielfältigen Repertoires
- Blattspiel
- Satzspiel
- Einbringen eigener Improvisationskonzepte

Interdisziplinäres Projekt:

- Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit anderen Kunstsparten als Fundament der künstlerischen Zusammenarbeit
- Erfahrungsaustausch durch Kooperation mit anderen Studiengängen der HMTM (z.B. Neue Musik – ensemble oktopus, Komposition für Film und Medien) oder auch der Theaterakademie August Everding

Lehr- und Lernmethoden

Jazzorchester/Interdisziplinäres Projekt:

- Übung

Lehrveranstaltungen

Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Claus Reichstaller	Jazzorchester (Ü)	2 (nur 7. Semester)
Prof. Claus Reichstaller	Interdisziplinäres Projekt (Ü)	2

7. Module Künstlerische Praxis (Hauptfächer E-Bass, Gitarre, Klarinette/Bassklarinette, Kontrabass, Posaune, Schlagzeug, Saxophon, Trompete)

I-IV

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)					
Modul »Künstlerische Praxis I«				Modulverantwortliche*r: Prof. Claus Reichstaller	
Verwendbarkeit des Moduls: Bachelorstudiengang Jazz					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	12	Gesamt: 330 h Präsenzstudium: 165 h Selbststudium: 165 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmaßnahmen zur Teilnahme)					
Bestandene Eignungsprüfung; individuelle Reflexion mit der*dem jeweiligen Studierenden					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Testate für die Lehrveranstaltungen »Ensemble« (80% Anwesenheitspflicht) und »Jazzorchester« (90% Anwesenheitspflicht); Modulprüfung »Jazz Rhythmik«: mündlich, 10 Minuten, benotete Studienleistung					
Qualifikationsziele					
<u>Jazzorchester / Ensemble (Improvisation/Repertoire):</u> <ul style="list-style-type: none"> • Interaktives Musizieren (Satz- und Ensemblespiel) • Repertoirekenntnis • Umsetzung diverser Improvisationskonzepte in unterschiedlichen Kontexten (Besetzungen) • Stilgerechte Interpretation von Arrangements für Ensemble und Jazzorchester (Big Band) • Erwerb interpretatorischer Fertigkeiten und Kenntnisse eines stilistisch vielfältigen Repertoires 					
<u>Pflichtfach Jazz-Klavier:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Erlernen einfacher Kadenzen • Fertigkeit Stücke einfach zu Harmonisieren • leichte technische Fähigkeiten 					
<u>Rhythmik Jazz:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Improvisieren mit Rhythmik-Pattern • Verstehen rhythmischer Zusammenhänge beim Musizieren und Improvisieren • Phrasierung von Stilistiken • Rhythmische Kontrolle 					
Lehrinhalte					

Jazzorchester / Ensemble (Improvisation/Repertoire):

- Erlernen des Ensemblespiels in unterschiedlichen Besetzungen (Ensemble/BigBand)
- Erarbeitung eines breiten und stilistisch vielfältigen Repertoires
- Blattspiel
- Satzspiel
- Improvisation

Pflichtfach Jazz-Klavier:

- Arbeiten mit Harmonieschemata
- Auseinandersetzung mit ausgewählten Materialien und Stücken

Rhythmik Jazz:

- Bausteine der Rhythmik, Polyrhythmik
- Rhythmik sprechen mit versch. Silben
- Metrik-Modulation
- Rhythmik-Metamorphosen
- Rhythmik/Metrik Definition

Lehr- und Lernmethoden

Jazzorchester/Ensemble (Improvisation/Repertoire)/ Rhythmik Jazz:

- Übung

Pflichtfach Jazz Klavier:

- Einzelunterricht

Lehrveranstaltungen

Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Claus Reichstaller	Jazzorchester	2
Verschiedene Lehrende	Ensemble (Improvisation/Repertoire) (Ü)	2
Verschiedene Lehrende	Pflichtfach Jazz Klavier (E)	0,5
Werner Schmitt	Rhythmik Jazz (Ü)	1

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)

Modul »Künstlerische Praxis II«

Modulverantwortliche*r: Prof. Claus Reichstaller

Verwendbarkeit des Moduls: Bachelorstudiengang Jazz

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	12	Gesamt: 330 h Präsenzstudium: 165 h Selbststudium: 165 h

Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)		
Individuelle Reflexion mit der*dem jeweiligen Studierenden		
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		
Belegen der Lehrveranstaltungen; Testate für die Lehrveranstaltungen »Ensemble« (80% Anwesenheitspflicht) und »Jazzorchester« (90% Anwesenheitspflicht); Modulprüfung »Jazz Rhythmik«: mündlich, 10 Minuten, benotete Prüfungsleistung, Anteil an der Gesamtnote 4,1%		
Qualifikationsziele		
<u>Jazzorchester / Ensemble (Improvisation/Repertoire):</u> <ul style="list-style-type: none"> • Interaktives Musizieren (Satz- und Ensemblespiel) • Repertoirekenntnis • Umsetzung diverser Improvisationskonzepte in unterschiedlichen Kontexten (Besetzungen) • Stilgerechte Interpretation von Arrangements für Ensemble und Jazzorchester (Big Band) • Erwerb interpretatorischer Fertigkeiten und Kenntnisse eines stilistisch vielfältigen Repertoires <u>Pflichtfach Jazz-Klavier:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung und Kenntnis erweiterter Jazzharmonik am Instrument • Harmonisierung fortgeschrittener Jazzliteratur • Erweiterung der instrumentalen Fertigkeiten <u>Rhythmik Jazz:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der Stilistik in der Latin-Musik • Kenntnisse der wichtigsten Afro-Cuban Rhythmen 		
Lehrinhalte		
<u>Jazzorchester / Ensemble (Improvisation/Repertoire):</u> <ul style="list-style-type: none"> • Erlernen des Ensemblespiels in unterschiedlichen Besetzungen (Ensemble/BigBand) • Erarbeitung eines breiten und stilistisch vielfältigen Repertoires • Blattspiel • Satzspiel • Improvisation <u>Pflichtfach Jazz-Klavier:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeiten passender Literaturbeispiel • Auseinandersetzung mit ausgewählten Materialien <u>Rhythmik Jazz:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumentenkunde und Geschichte der Latin-Musik und ihren Einfluss in den Jazz • Stilkunde: Afro-Cuban, Latin-Jazz 		
Lehr- und Lernmethoden		
<u>Jazzorchester/Ensemble (Improvisation/Repertoire)/ Rhythmik Jazz:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Übung <u>Pflichtfach Jazz Klavier:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelunterricht 		
Lehrveranstaltungen		
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Claus	Jazzorchester	2

Reichstaller		
Verschiedene Lehrende	Ensemble (Improvisation/Repertoire) (Ü)	2
Verschiedene Lehrende	Pflichtfach Jazz Klavier (E)	0,5
Werner Schmitt	Rhythmik Jazz (Ü)	1

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)					
Modul »Künstlerische Praxis III«				Modulverantwortliche*r: Prof. Claus Reichstaller	
Verwendbarkeit des Moduls: Bachelorstudiengang Jazz					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
5	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	10	Gesamt: 270 h Präsenzstudium: 135 h Selbststudium: 135 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Individuelle Reflexion mit der*dem jeweiligen Studierenden					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Testate für die Lehrveranstaltungen »Ensemble« (Anwesenheitspflicht 80%) und »Jazzorchester« (Anwesenheitspflicht 90%); Modulprüfung Pflichtfach Jazz Klavier: praktisch, 15 Minuten, benotete Prüfungsleistung, Anteil an der Gesamtnote 8,6%					
Qualifikationsziele					
<u>Jazzorchester / Ensemble (Improvisation/Repertoire):</u> <ul style="list-style-type: none"> • Interaktives Musizieren (Satz- und Ensemblespiel) • Repertoirekenntnis • Umsetzung diverser Improvisationskonzepte in unterschiedlichen Kontexten (Besetzungen) • Stilgerechte Interpretation von Arrangements für Ensemble und Jazzorchester (Big Band) • Erwerb interpretatorischer Fertigkeiten und Kenntnisse eines stilistisch vielfältigen Repertoires <u>Pflichtfach Jazz-Klavier:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Spielen von leichten bis fortgeschrittenen Klavier-Solo-Arrangements • Fähigkeit in einem Ensemble zu begleiten • Beherrschung gängiger Jazz-Kadenzen • Tonleitern • Selbständige Beherrschung erweiterter Jazz-Harmonik • Vom-Blatt-Harmonisierung von Jazz-Stücken 					

Lehrinhalte		
<u>Jazzorchester/Ensemble (Improvisation/Repertoire):</u> <ul style="list-style-type: none"> • Erlernen des Ensemblespiels in unterschiedlichen Besetzungen (Ensemble/BigBand) • Erarbeitung eines breiten und stilistisch vielfältigen Repertoires • Blattspiel • Satzspiel • Improvisation 		
<u>Pflichtfach Jazz-Klavier:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit passender Literatur • Erarbeitung selbständig verfasster Arrangements 		
Lehr- und Lernmethoden		
<u>Jazzorchester/Ensemble (Improvisation/Repertoire):</u> <ul style="list-style-type: none"> • Übung 		
<u>Pflichtfach Jazz Klavier:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelunterricht 		
Lehrveranstaltungen		
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Claus Reichstaller	Jazzorchester	2
Verschiedene Lehrende	Ensemble (Improvisation/Repertoire) (Ü)	2
Verschiedene Lehrende	Pflichtfach Jazz Klavier (E)	0,5

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)					
Modul »Künstlerische Praxis IV«			Modulverantwortliche*r: Prof. Claus Reichstaller		
Verwendbarkeit des Moduls: Bachelorstudiengang Jazz					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
7	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	6	Gesamt: 165 h Präsenzstudium: 90 h Selbststudium: 75 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Individuelle Reflexion mit der*dem jeweiligen Studierenden					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					

keine	Belegen der Lehrveranstaltungen; Testate für die Lehrveranstaltung »Jazzorchester« (90% Anwesenheitspflicht)	
Qualifikationsziele		
<u>Jazzorchester:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Interaktives Musizieren • Erweiterung des Repertoires • Umsetzung diverser Improvisationskonzepte in unterschiedlichen Kontexten • Stilgerechte Interpretation von Arrangements für Jazzorchester (Big Band) • Erwerb interpretatorischer Fertigkeiten und Kenntnisse eines stilistisch vielfältigen Repertoires <u>Interdisziplinäres Projekt:</u> Die Studierenden haben ein Verständnis für kollektive künstlerische Prozesse entwickelt: <ul style="list-style-type: none"> • Mut zu experimentellem Arbeiten • Fähigkeit zur theoretischen und wissenschaftlichen Reflexion und deren praxisbezogener Interpretation • Entwicklung einer künstlerischen Identität • Fähigkeit zur bewussten Positionierung innerhalb der diversifizierten Welt der Künste • Flexibilität im musikalischen Ausdruck 		
Lehrinhalte		
<u>Jazzorchester:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung des Ensemblespiels • Erarbeitung eines breiten und stilistisch vielfältigen Repertoires • Blattspiel • Satzspiel • Einbringen eigener Improvisationskonzepte <u>Interdisziplinäres Projekt:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit anderen Kunstsparten als Fundament der künstlerischen Zusammenarbeit • Erfahrungsaustausch durch Kooperation mit anderen Studiengängen der HMTM (z.B. Neue Musik – ensemble oktopus, Komposition für Film und Medien) oder auch der Theaterakademie August Everding 		
Lehr- und Lernmethoden		
<u>Jazzorchester/Interdisziplinäres Projekt:</u>		
<ul style="list-style-type: none"> • Übung 		
Lehrveranstaltungen		
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Claus Reichstaller	Jazzorchester (Ü)	2 (nur 7. Semester)
Prof. Claus Reichstaller	Interdisziplinäres Projekt (Ü)	2

8. Module Theorie/Gehörbildung I-III

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)					
Modul »Theorie/Gehörbildung I«				Modulverantwortliche*r: Prof. Dr. Andreas Kissenbeck	
Verwendbarkeit des Moduls: Bachelorstudiengang Jazz					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	7	Gesamt: 192,5 h Präsenzstudium: 105 h Selbststudium: 87,5 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Bestandene Eignungsprüfung; individuelle Reflexion mit der*dem jeweiligen Studierenden					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Modulprüfung »Jazzspezifische Gehörbildung«: mündlich-praktisch, 10 Minuten, benotete Prüfungsleistung, Anteil an der Gesamtnote 2,05%, bei Hauptfach Klavier 2,5%					
Qualifikationsziele					
<p><u>Tonsatz/Jazz-Harmonik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der grundlegenden Jazztheorie • Fähigkeit selbständig elementare Analysemethoden auf Kompositionen und Transkriptionen anzuwenden • Fähigkeit einfache jazztypische Harmonik, Melodik, Rhythmik und Form zu erfassen • Elementare intuitiv-reaktive Prozesse bei der Improvisation im Rahmen jazztypischer Harmonik auf der Basis von Hörerlebnissen • Musikalische Imaginationsfähigkeit • Kenntnis der Idiomatik großer Jazzmusiker*innen als Inspiration für das eigene Komponieren und Improvisieren <p><u>Jazzspezifische Gehörbildung:</u> Die jazzspezifische Gehörbildung erstrebt die Entwicklung der musikalischen Wahrnehmung und befestigt die innere musikalische Vorstellung. Vor allem wird die praktische Fähigkeit geschult, Musik nach Gehör zu notieren. Kenntnisse und Techniken zur bewussten und differenzierten Wahrnehmung von Musik werden verfestigt.</p> <p><u>Solfège:</u> Das Fach jazzspezifische »Solfège« strebt die Symbiose des Gehörs mit der Stimme an. Vor allem soll die Kompetenz, souverän vom Blatt zu singen, erreicht werden. Dabei spielt auch die Intonation eine wesentliche Rolle.</p>					
Lehrinhalte					
<p><u>Tonsatz/Jazz-Harmonik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysemethoden (Stufenanalyse, Funktionsanalyse, Basisskalenanalyse,) • Anwendung der Analysemethoden auf konkrete Stücke • Erkennen und benennen von musikalischen Strukturen und Prozessen sowie von wesentlichen Charakteristika einer Komposition oder Improvisation 					

Jazzspezifische Gehörbildung/Solfège:

- Grundtonorientiertes tonales Hören
- Intervallisches, freitonales Hören
- Grundlegende Kenntnisse von Intervallen und Akkorden
- Gängige Silbensysteme
- Gedächtnistraining
- Anhaltspunkte zum Verständnis periodischer Melodik
- Techniken zur Verbindung von Tonhöhe und Rhythmus
- Skalen und Dreiklänge (alle Umkehrungen) und jazztypische Vierklänge
- Techniken zur effektiven Musiknotation
- Übungen zum Erfassen akkordischer Progressionsabläufe

Lehr- und Lernmethoden

Tonsatz/Jazz-Harmonik:

- Seminar

Jazzspezifische Gehörbildung:

- Seminar
- Einstimmige Melodiediktate in verschiedenen Stilrichtungen
- Diktate von tonalen und freitonale einstimmigen Tonreihen
- Diktate mehrstimmiger Akkordprogressionen in jazzspezifischer Symbolschrift
- Wiedergeben von jazzcharakteristischen Vierklängen in Notenschrift
- Hören und Erkennen von Skalen
- Intervall- und Akkordübungen
- Bewusstes Hören von ausgewählten Aufnahmen der gesamten Jazzgeschichte

Solfège:

- Übung
- Singen von Akkordzerlegungen (Dreiklänge in allen Umkehrungen und jazzübliche Vierklänge)
- Singen von tonalen und freitonale Tonreihen
- Singen von Skalen
- Blattsingen von „Riffs“ (jazzstilistische Fragmente)
- Melodien vom Blatt singen unter Verwendung der gängigen Silbensysteme
- Nachsingen von melodischen Abläufen
- Wiedergabe von melodischen Fragmenten nach einer flüchtigen Ansicht des Notentextes
- Blattsingen von Vokalsen (Tonhöhen und Rhythmus) mit Klavierbegleitung
- Intonationsübungen
- Übungen im Nachspielen von achttaktigen jazztypischen Perioden

Lehrveranstaltungen

Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Dr. Andreas Kissenbeck	Tonsatz: Jazz-Harmonik I (S*)	2
Laurence Traiger	Jazzspezifische Gehörbildung (S)	1
Laurence Traiger	Solfège (Ü)	0,5

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)					
Modul »Theorie/Gehörbildung II«				Modulverantwortliche*r: Prof. Dr. Andreas Kissenbeck	
Verwendbarkeit des Moduls: Bachelorstudiengang Jazz					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	6	Gesamt: 165 h Präsenzstudium: 90 h Selbststudium: 75 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Bestandene Eignungsprüfung; individuelle Reflexion mit der*dem jeweiligen Studierenden					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Modulprüfung »Jazz-Harmonik II«: Klausur, 90 Minuten, benotete Prüfungsleistung, Anteil an der Gesamtnote 8,6 %, bei Hauptfach Klavier 10%					
Qualifikationsziele					
<u>Tonsatz/Jazz-Harmonik:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Umfassende Kenntnis der Jazztheorie • Fähigkeit selbständig alle gängigen Analysemethoden auf Kompositionen und Transkriptionen anzuwenden • Fähigkeit jazztypische Harmonik, Melodik, Rhythmik und Form spontan hörend zu erfassen • Intuitiv-reaktive Prozesse bei der Improvisation im Rahmen jazztypischer Harmonik auf der Basis von Hörerlebnissen • Vertiefte musikalische Imaginationsfähigkeit • Umfassende Kenntnis der Idiomatik großer Jazzmusiker*innen als Inspiration für das eigene Komponieren und Improvisieren <u>Jazzspezifische Gehörbildung:</u> Die in Gehörbildung I gefestigten Basiskonntnisse werden hier vorausgesetzt. Neue Aufgaben werden gestellt und die Inhalte werden vertieft. Ziel ist, die Fähigkeit zu erlangen, Musik nach Gehör zu notieren, und stilistisch variierte Beispiele des Jazz mit Fachbegriffen spontan zu analysieren.					
Lehrinhalte					
<u>Tonsatz/Jazz-Harmonik:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Analysemethoden (Stufenanalyse, Funktionsanalyse, Basisskalenanalyse, Formanalyse, melodische Modellanalyse, Strukturanalyse) • Anwendung der Analysemethoden auf konkrete Stücke • Erkennen und benennen von musikalischen Strukturen und Prozessen sowie von wesentlichen Charakteristika einer Komposition oder Improvisation <u>Jazzspezifische Gehörbildung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Grundtonorientiertes tonales Hören • Intervallisches freitonales Hören • Übungen zum Erfassen komplexer akkordischer Progressionsabläufe • »Scharfstellen« auf einzelne Stimmen in Akkorden und Progressionen • Rasches Erfassen von linearen und harmonischen Vorgängen 					

<ul style="list-style-type: none"> • Heraushören einer Basslinie • Wahrnehmung von instrumentalen Kombinationen • Erkennen von formalen Strukturen • Erweiterung des musikalischen Gedächtnisses 		
Lehr- und Lernmethoden		
<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenunterricht • Seminar <p><u>Jazzspezifische Gehörbildung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstimmige, melodische Diktate in verschiedenen Stilrichtungen • Heraushören von einzelnen Stimmen eines Satzes • Aufzeichnung von vorgespielten Progressionsmodellen und »Changes« (von Standards) in Notenschrift und Akkordsymbolen • Wiedergabe von jazzcharakteristischen Vierklängen in Notenschrift • Diktat von integrierten Basslinien einer Rhythmusgruppe (nach Aufnahmen) • Transkription von ausgewählten Ausschnitten; mit verschiedenen Instrumenten und in diversen jazzhistorischen Stilen (nach Aufnahmen) • Höranalyse in Form von Fragen zu Hörbeispielen der gesamten Jazzgeschichte 		
Lehrveranstaltungen		
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Dr. Andreas Kissenbeck	Tonsatz: Jazz-Harmonik II (S*)	2
Laurence Traiger	Jazzspezifische Gehörbildung (S)	1

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)					
Modul »Theorie/Gehörbildung III«				Modulverantwortliche*r: Laurence Traiger	
Verwendbarkeit des Moduls: Bachelorstudiengang Jazz					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
5	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	2	Gesamt: 55 h Präsenzstudium: 30 h Selbststudium: 25 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Individuelle Reflexion mit der*dem jeweiligen Studierenden					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Modulprüfung »Jazzspezifische Gehörbildung«: Klausur, 90 Minuten, benotete Prüfungsleistung, Anteil an der Gesamtnote 2,05%, bei Hauptfach Klavier 2,5%					

Qualifikationsziele		
Die »Jazzspezifische Gehörbildung III« ist eine Fortführung der »Jazzspezifischen Gehörbildung II«. Es werden prüfungsähnliche Aufgaben gestellt, welche auf die Modulprüfung intensiv vorbereiten. Die Studierenden vertiefen ihre bisher erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten weiter.		
Lehrinhalte		
<ul style="list-style-type: none"> • Grundtonorientiertes tonales Hören • Intervallisches freitonaales Hören • Fähigkeit, den akkordischen Ablauf einer Progression zu erfassen • »Scharfstellen« auf einzelne Stimmen in Akkorden und Progressionen • Rasches Erfassen von linearen und harmonischen Vorgängen • Heraushören einer Basslinie • Wahrnehmung von instrumentalen Kombinationen • Erkennen von formellen Strukturen • Erweiterung des musikalischen Gedächtnisses 		
Lehr- und Lernmethoden		
<ul style="list-style-type: none"> • Heraushören einzelner Stimmen eines Satzes • Aufzeichnung von vorgespielten Progressionsmodellen und »Changes« (von Standards) in Notenschrift und Akkordsymbolen • Wiedergeben von jazzcharakteristischen Vierklängen in Notenschrift • Diktat von integrierten Basslinien einer Rhythmusgruppe (nach Aufnahmen) • Transkription von ausgewählten Ausschnitten; mit verschiedenen Instrumenten und in diversen jazzhistorischen Stilen (nach Aufnahmen) • Höranalyse in Form von Fragen zu Hörbeispielen der gesamten Jazzgeschichte (nach Aufnahmen) • Probeprüfungen 		
Lehrveranstaltungen		
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Laurence Traiger	Jazzspezifische Gehörbildung (S)	1

9. Module Arrangement/Komposition I+II

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)					
Modul »Arrangement/Komposition I«				Modulverantwortliche*r: Prof. Dr. Andreas Kissenbeck	
Verwendbarkeit des Moduls: Bachelorstudiengang Jazz					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	4	Gesamt: 110 h Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 50 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Individuelle Reflexion mit der*dem jeweiligen Studierenden					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Testate für die Lehrveranstaltungen Arrangement/ Komposition I (80% Anwesenheitspflicht); Modulprüfung »Arrangement/ Komposition I«: schriftlich und praktisch, benotete Prüfungsleistung, Anteil an der Gesamtnote 4,1%, bei Hauptfach Klavier 5%					
Qualifikationsziele					
<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit des Komponierens von Stücken innerhalb des traditionellen Jazzidioms • Fähigkeit des Arrangierens für kleinere Jazzensembles (bis zu 6 Stimmen ggf. plus Rhythmusgruppe) 					
Lehrinhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Satztechnik (Voicings, Ausharmonisieren einer Melodie, lineare und polyphone Satztechniken) • Instrumentenkunde der wichtigsten im Jazz gebräuchlichen Instrumente • Grundlegende Arrangiertechniken für Bläser und Rhythmusgruppen in verschiedenen Stilstiken • Professionelle Notation • Formale und dramaturgische Gestaltung eines Arrangements • Höranalysen, konkrete Arrangier - und Kompositionsaufgaben, (sowie deren praktische Umsetzung) 					
Lehr- und Lernmethoden					
<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenunterricht • Einzelarbeit an eigenen Werken • Ensemblearbeit (Erarbeitung der eigenen Werke) 					
Lehrveranstaltungen					
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung			SWS	
Prof. Dr. Andreas Kissenbeck	Arrangement/Komposition I (S*)			2	
Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)					

Modul »Arrangement/Komposition II«			Modulverantwortliche*r: Prof. Dr. Andreas Kissenbeck		
Verwendbarkeit des Moduls: Bachelorstudiengang Jazz					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
5	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	4	Gesamt: 110 h Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 50 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Individuelle Reflexion mit der*dem jeweiligen Studierenden					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Testate für die Lehrveranstaltungen Arrangement/ Komposition II (80% Anwesenheitspflicht); Modulprüfung »Arrangement/Komposition II«: schriftlich und praktisch, benotete Prüfungsleistung, Anteil an der Gesamtnote 4,1%, bei Hauptfach Klavier 5%					
Qualifikationsziele					
<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit des Komponierens von Stücken innerhalb des moderneren und erweiterten Jazzidioms • Fähigkeit des Arrangierens für größere Jazzensembles (Bigband, Jazzorchester) 					
Lehrinhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Satztechnik (große Voicings, Ausharmonisieren einer Melodie, lineare und polyphone Satztechniken) • Instrumentenkunde der im moderneren und erweiterten Jazzidiom gebräuchlichen Instrumente • Komplexere Arrangiertechniken für Bläser und Rhythmusgruppen in verschiedenen Stilstiken • Professionelle Notation • Formale und dramaturgische Gestaltung eines Arrangements größeren Umfangs • Höranalysen, konkrete Arrangier - und Kompositionsaufgaben, (sowie deren praktische Umsetzung) 					
Lehr- und Lernmethoden					
<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenunterricht • Einzelarbeit an eigenen Werken • Ensemblearbeit (Erarbeitung der eigenen Werke) 					
Lehrveranstaltungen					
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung				SWS
Prof. Dr. Andreas Kissenbeck	Arrangement/Komposition II (S*)				2

10. Modul Professionalisierung

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)					
Modul »Professionalisierung«				Modulverantwortliche*r: Prof. Claus Reichstaller	
Verwendbarkeit des Moduls: Bachelorstudiengang Jazz					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
5	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	8	Gesamt: 220 h Präsenzstudium: 120 h Selbststudium: 100 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Individuelle Reflexion mit der*dem jeweiligen Studierenden					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Modulprüfung »Selfmanagement/Musikmarkt«: Klausur, 90 Minuten, mit »bestanden/nicht bestanden« bewertete Studienleistung					
Qualifikationsziele					
<p>Die Studierenden verfügen über Grundwissen in allen Aufgabenstellungen der Tontechnik nach dem heutigen Stand der Technik. Sie sind mit allen Elementen der analogen und digitalen Audio-Signalfluss-Kette im Studio als auch auf der Bühne vertraut und können diese musikalisch umsetzen (LV Musikproduktion Computer + Studio). Des Weiteren können sie virtuelle Instrumente im Arrangement einsetzen.</p> <p>In der Lehrveranstaltung »Selfmanagement/Musikmarkt« erwerben sie Grundkenntnisse wirtschaftlicher und juristischer Aspekte des Musikmarkts wie Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Urheberrecht, Vertragsrecht, GEMA und GVL. Sie erhalten einen Einblick in die geschäftliche Seite des Künstler*innendaseins als Starthilfe in den professionellen Musikmarkt.</p> <p>Darüber hinaus erhalten die Studierenden einen fundierten Einblick in die Methodik und Didaktik ihres instrumentalen Hauptfachs bzw. des Hauptfachs Gesang. Im Einzelnen lernen sie verschiedene methodische Möglichkeiten kennen, die instrumentale Spieltechnik zu entwickeln, musikalische Fähigkeiten zu vertiefen und auszubauen, musikgeschichtliche Zusammenhänge sowie Musiklehre zu vermitteln.</p>					
Lehrinhalte					
<p><u>Tonstudio:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bauformen und Besonderheiten der Mikrofontechnik oder Lautsprecherformen und ihrer Anwendungen • Grundprinzipien der aufführungs- und studiorelevanten Raumakustik sowie wichtige Aspekte des Hörens <p><u>Musikproduktion (Computer + Studio):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionsweise gängiger Musikproduktionssoftware • Musikalische Einsatz digitaler Klangfarben sowie deren Mischung mit analogen Klängen • Sinnvoller Einsatz von virtuellen Instrumenten und deren Zusammenspiel mit echten Instrumenten • Der Weg von einer musikalischen Idee bis zur fertigen Audio-Produktion <p><u>Selfmanagement/Musikmarkt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Praxisbezogene Einführung in Urheberrecht, Leistungsschutzrecht und Vertragsgestaltung 					

- Bandorganisation, Booking, Künstlersozialkasse
- Aufgaben und Nutzen der Verwertungsgesellschaften GEMA & GVL
- Arbeitsweise, Funktion und Unterscheidung von Label und Verlag
- Strategien ein passendes Label/Verlag zu finden
- Strategien für eine erfolgreiche Selbstvermarktung ohne Label/Verlag
- Umgang mit social media, streaming, online-marketing
- Finanzierung eigener Projekte mit Hilfe von Fundraising, Initiative Musik etc.

Methodik und Didaktik des Hauptfachs:

- Grundlegende Lerntheorien
- Strategien zur Unterstützung kreativer Prozesse
- Konzepte zur Vermittlung von Fähigkeiten & Fertigkeiten
- Konzepte zur Vermittlung von Wissen & Verständnis
- Motivations- und Kommunikationstechniken

Lehr- und Lernmethoden

- Vorlesung
- Seminar

Lehrveranstaltungen

Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Peter Brümmer	Tonstudio (S)	1
Willy Löster.	Musikproduktion (Computer + Studio) (Ü*)	2
Werner Aldinger	Selfmanagement/Musikmarkt (V*/S*)	1
Verschiedene Lehrende	Methodik und Didaktik des Hauptfachs (S)	2 (nur 5. Semester)

11. Module Instrumental- und Gesangspädagogik I+II

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)					
Modul »Instrumentalpädagogik I« Modul »Gesangspädagogik I«				Modulverantwortliche*r: Prof. Dr. Adina Mornell	
Verwendbarkeit des Moduls: Fast alle künstlerischen Bachelorstudiengänge					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	4	Gesamt: 110 h Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 50 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Bestandene Eignungsprüfung					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Modul-Teilprüfung »Psychologische Grundlagen des Musiklernens«: zwei Arbeitsbögen, benotete Prüfungsleistung, Anteil an der Gesamtnote 4,1% (5% bei Hauptfach Klavier); Modul-Teilprüfung »Einführung in Musikphysiologie und -medizin« bzw. »Einführung in Stimmphysiologie und -medizin« (bei Hauptfach Gesang): mit »bestanden/nicht bestanden« bewertete Studienleistung					
Qualifikationsziele					
Aufbauend auf der professionellen Beherrschung des Instruments entwickeln die Studierenden:					
<ul style="list-style-type: none"> • Sozialkompetenzen und Persönlichkeitsentwicklung: Fähigkeit zur Teambildung, Ensemblespiel und Gruppenarbeit. • Künstlerisch-wissenschaftliche Kompetenzen: Kenntnisse, die das eigene Handeln und Denken unterstützen, Verantwortung für den eigenen Körper zu übernehmen und Verletzungen oder unnötigen psychischen Belastungen vorzubeugen. • Methodisch-didaktische Kompetenzen: Repertoire an Trainingsmethoden (musikalisch, stimmlich, körperlich, darstellerisch) und Lösungsansätzen für technische und interpretatorische Schwierigkeiten. Konstruktiv Kritik geben und nehmen. 					
Lehrinhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Psychologische Grundlagen des Musiklernens: Verständnis für Lern-, Gedächtnis-, und Abrufprozesse. Lern- und Abrufstrategien. Sinn und Zweck von Übungen. • Einführung in Musikphysiologie und -medizin: Anatomisches Wissen, Prophylaxe von Musiker*innenkrankheiten einschließlich Körperübungen, Umgang mit Stresssituationen, gesunde Übestrategien. <p><u>Bei Hauptfach Gesang:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Stimmphysiologie und -medizin: Einführung in Stimmphysiologie und -medizin: Anatomisches Wissen, Prophylaxe von Sänger*innenkrankheiten einschließlich Körperübungen und gesunder Übestrategien. 					
Lehr- und Lernmethoden					

<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenunterricht • Vorlesung • Praktische Übungen • Interaktiver Unterricht 		
Lehrveranstaltungen		
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Dr. Adina Mornell	Psychologische Grundlagen des Musiklernens (Ü/S*)	2 (nur 1. Semester)
Prof. Dr. Adina Mornell	Einführung in Musikphysiologie und –medizin (Ü/S*)	2 (nur 2. Semester)
Prof. Thomas Gropper	Bei Hauptfach Gesang: Einführung in die Stimmphysiologie und –medizin (Ü/S*)	

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)					
Modul »Instrumentalpädagogik II«				Modulverantwortliche*r: Jutta Drinda/Prof. Dr. Sonja Stibi	
Verwendbarkeit des Moduls: Fast alle künstlerischen Bachelorstudiengänge					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	4	Gesamt: 110 h Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 50 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Keine					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Modulprüfung »Musikvermittlung«: Klausur (Bearbeitungszeit 45 - max. 90 Min.), benotete Prüfungsleistung, Anteil an der Gesamtnote 4,1% (5% bei Hauptfach Klavier);					
Qualifikationsziele					
Aufbauend auf der professionellen Beherrschung des Instruments entwickeln die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • Sozialkompetenzen und Persönlichkeitsentwicklung: Fähigkeit persönliche Entwicklungsverläufe zu verstehen und zu begleiten. Analyse, Reflexion und Veränderung motivationaler Prozesse sowohl der eigenen Person als auch im Hinblick auf Beteiligte in künstlerisch-pädagogischen Kontexten und auf Beziehungen zwischen Menschen und Musiken. Beziehungen zwischen Menschen und Musiken aufbauen und gestalten können. • Künstlerische und musikvermittlerische Kompetenzen: Die Studierenden erwerben einen breiten Überblick über das Praxisfeld Musikvermittlung und sind in der Lage, Konzepte für Musikveranstaltungen eigenständig zu entwickeln unter Einbezug musikvermittelnder Aspekte. 					

- Methodische Kompetenzen: Die Studierenden kennen verschiedene Motivationsstrategien und können diese zielgruppenadäquat in künstlerischen wie künstlerisch-pädagogischen Prozessen sowie für die eigene Entwicklung einsetzen.

Lehrinhalte

Musikvermittlung:

- Begriff und Geschichte der Musikvermittlung
- Überblick über Praxisfelder, Ansätze, Formate und Ziele der Musikvermittlung im deutschsprachigen und internationalen Konzertleben
- Wege des Beziehungsaufbaus zwischen Bühne und Publikum, Formen der Publikumsbeteiligung
- Erprobung ausgewählter praktischer Methoden

Motivationspsychologie:

- Einführung in verschiedene Theorien und Modelle der Motivationspsychologie einschließlich biologischer und physiologischer Grundlagen
- Analyse und Reflexion der eigenen Motivation
- Praktische Interventionen zur Selbstmotivation
- Analyse motivationaler Prozesse und Anwendung motivationsbezogener Interventionen im Musikunterricht

Lehr- und Lernmethoden

- Gruppenunterricht
- Vorlesung
- Praktische Übungen
- Interaktiver Unterricht
- Reflektierende Gespräche
- Fallanalysen

Lehrveranstaltungen

Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Dr. Sonja Stibi	Musikvermittlung (V/Ü*)	2 (nur 3. Semester)
Jutta Drinda	Motivationspsychologie (V/Ü*)	2 (nur 4. Semester)

12. Module Musikwissenschaft I+II

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)					
Modul »Musikwissenschaft I«				Modulverantwortliche*r: Michael Keul	
Verwendbarkeit des Moduls: Bachelorstudiengang Jazz					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	4	Gesamt: 110 h Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 50 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Keine					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Modulprüfung »Jazzgeschichte«: Klausur (60 Minuten) benotete Prüfungsleistung, Anteil an der Gesamtnote 4,1% (5% bei Hauptfach Klavier)					
Qualifikationsziele					
<ul style="list-style-type: none"> • Vertrautheit mit den wesentlichen Erscheinungen der Tradition des Jazz • Ausprägung adäquater Vorstellungen von den unterschiedlichen Idiomen der verschiedenen Strömungen des Jazz • Einsicht in das Wesen von Geschichte überhaupt, besonders im Hinblick auf das Entstehen kultureller Werte • Historisch-stilistische und ästhetische Differenzierungs- und Urteilsfähigkeit • Einsicht in die Bedeutung musikwissenschaftlicher Erkenntnis in ihrer Relevanz für die Unterstützung kreativer Prozesse 					
Lehrinhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Historische Entwicklung der Kunstform Jazz • stilistische Mittel verschiedener Strömungen. • Wichtige Protagonist*innen und ihre stilistischen Mittel • Rezeptionsphänomene 					
Lehr- und Lernmethoden					
<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung 					
Lehrveranstaltungen					
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung				SWS
Michael Keul	Jazzgeschichte (V*)				2

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)					
Modul »Musikwissenschaft II«				Modulverantwortliche*r: Prof. Dr. Dorothea Hofmann	
Verwendbarkeit des Moduls: Bachelorstudiengang Jazz, Bachelorstudiengang Volksmusik (künstlerisch-pädagogische Studienrichtung)					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	4	Gesamt: 110 h Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 50 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Keine					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Modulprüfung »Musikgeschichte im Überblick«: mündlich, benotete Prüfungsleistung, Anteil an der Gesamtnote 4,1% (5% bei Hauptfach Klavier)					
Qualifikationsziele					
<ul style="list-style-type: none"> • Vertrautheit mit den wesentlichsten Erscheinungen der abendländischen Musikgeschichte • Einsicht in historische Bedingungen musikalischer Entwicklung • Bewusstsein für stilistische Entwicklungen und unterschiedliche ästhetischen Konzeptionen • Stilistische Kompetenz innerhalb der Fülle des heutigen Konzert-Repertoires 					
Lehrinhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Anhand relevanter Werke des »Kanons« wird ein »roter Faden« durch die geschichtliche Entwicklung geführt • Entstehung, Ästhetik und Rezeption der für die wesentlichsten Epochen maßgebenden Kompositionen • Historisch- bzw. ästhetisch-stilistische Differenzierungsfähigkeit • Gezieltes Hören von Beispielen/ Höranalysen • Lesen von Partituren zum besseren Verständnis von Notation und Realisation • Ergänzende Bild- und Textquellen werden herangezogen 					
Lehr- und Lernmethoden					
<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Fragen/Diskussion 					
Lehrveranstaltungen					
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung				SWS
Prof. Dr. Dorothea Hofmann	Musikgeschichte im Überblick (V*)				2

13. Modul Bachelorarbeit

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)					
Modul »Bachelorarbeit«				Modulverantwortliche*r: Musikwissenschaftliches Institut	
Verwendbarkeit des Moduls: Bachelorstudiengang Jazz					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
6	jährlich zum Sommersemester	2 Sem.	Pflicht	8	Gesamt: 220 h Präsenzstudium: ca. 30 h Selbststudium: ca. 190 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Keine					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Modulprüfung »Bachelorarbeit«: schriftlich (20 Wochen), benotete Prüfungsleistung, Anteil an der Gesamtnote 8%					
Qualifikationsziele					
<p><u>Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten:</u> Vermittelt wird die Fähigkeit der Erstellung einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit in ihrer Anlage und äußeren Form. Im Zentrum des Seminars stehen Erschließung und Nutzung der Fachliteratur: der Umgang mit Quellen / mit Primär- und Sekundärliteratur. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Handhabung einer korrekten Zitierweise gerichtet.</p> <p><u>Bachelorarbeit:</u> Die Studierenden zeigen sich mit der Bachelorarbeit in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachspezifisches Thema selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Da der Bachelorabschluss als erster wissenschaftlicher und insbesondere berufsqualifizierender Abschluss vergeben wird, gehören zu den besonderen Qualifikationszielen der Bachelorarbeit die Anwendung erlernter wissenschaftlicher Methoden auf eine praxisrelevante Problemstellung, im Rahmen dessen eine Literaturrecherche im betreffenden Forschungsgebiet, die Darstellung des aktuellen Stands der Forschung, ggf. auch die Durchführung einer überschaubaren empirischen Untersuchung, (z.B. in Form einer Befragung), sowie abschließend die reflektierte Bewertung der eigenen Ergebnisse und ggf. das Aufzeigen identifizierter Forschungsfragen.</p>					
Lehrinhalte					
<p><u>Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Arbeitstechniken, Gegenstand und Arbeitsweisen der Musikwissenschaft (Vorstellung der historischen Musikwissenschaft, der systematischen Musikwissenschaft, der Musikethnologie, Musiksoziologie etc.) • Das Spektrum der wissenschaftlichen Fachliteratur (Nachschlagewerke, Handbücher zu einzelnen Themengebieten, Speziallexika, wissenschaftliche Reihen, Periodika etc.) • Wissenschaftliche Recherche zur Beschaffung relevanter Arbeitsmaterialien • Umgang mit Bibliothekskatalogen 					

- Darstellung musikalischer Quellen anhand von Beispielen
- Umgang mit musikalischen Ausgaben (z. B. Gesamtausgaben, Editionsreihen, historisch-kritische Ausgaben, praktische Ausgaben etc.), die in gedruckter Form und in digitaler Form vorliegen sowie die Nutzung von Kritischen Berichten
- Recherche musikalischer Quellen, Lesen und Verstehen auch älterer musikalischer Drucke und Handschriften
- Umgang mit Tonträgern
- Auseinandersetzung mit Musikjournalismus, Briefzeugnissen und literarischen Texten zur und über Musik und mit Bildquellen
- Einbeziehung von Klangräumen und Musikinstrumenten als Quellen

Lehr- und Lernmethoden

- Folienpräsentation, die zur Nachbereitung den Studierenden zur Verfügung gestellt wird
- Bibliotheks- und Archivbesuche
- Übungen zur wissenschaftlichen Recherche
- Übungen zu Erstellung eines Literaturverzeichnisses
- Übungen zur Zitierweise
- Übungen zur Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit
- Übungen zu Argumentationsweisen und Thesenerstellung
- Umgang mit wissenschaftlichen Darstellungsweisen
- Übungen zu Interpretationsfragen
- Zusammenfassende Übungen zu Planung und Anlage einer wissenschaftlichen Arbeit (Zeitplan, Vorbereitungsphase, Fragestellung, Aufbau, Sprache)

Lehrveranstaltungen

Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
N.N.	Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten (S*)	2 (nur 6. Semester)
Verschiedene Lehrende	Bachelorarbeit	Keine SWS-Angabe möglich

14. Module Wahlpflicht I+II für alle Hauptfach-Instrumente außer Schlagzeug

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)					
Modul »Wahlpflicht I«				Modulverantwortliche*r: Prof. Klaus Mohr	
Verwendbarkeit des Moduls: Anrechenbarkeit in verschiedenen Studiengängen					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jährlich zum Wintersemester	4 Sem.	Pflicht	11	Gesamt: 302,5 h Präsenzstudium: ca. 165 h Selbststudium: ca. 137,5 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Bestandene Eignungsprüfung					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Testate (Anwesenheitspflicht 80% bzw. 90% lt. jeweiliger FPSO)					
Qualifikationsziele					
<p>Der Wahlpflichtbereich ist ein in das Studium von Bachelor- und Masterstudiengängen fest integrierter »Freiraum«, welcher der Ergänzung des Studiums dient. Die Studierenden haben die Möglichkeit, eigene Interessen zu vertiefen und individuelle Schwerpunkte zu setzen. Die Studierenden müssen die Inhalte des Wahlpflichtmoduls aus dem von der Hochschule vorgegebenen Angebot eigenständig organisieren.</p> <p>Grundlegendes Ziel des Wahlpflichtmoduls ist der Erwerb von Fähigkeiten und Kompetenzen, die den persönlichen und künstlerischen Horizont nach individueller Interessenlage der Studierenden erweitern. Zusätzlich ist es möglich, Kompetenzen zu erwerben, welche den Einstieg ins Berufsleben erleichtern.</p> <p>Je nach Wahl der Lehrveranstaltungen können sich die Studierenden zum Beispiel auch Strategien aneignen, um physische und psychische Belastungen, die mit dem Musiker*innenberuf verbunden sind, zu bewältigen.</p> <p>Mit dem Absolvieren des Wahlpflichtmoduls haben die Studierenden nicht nur Kompetenzen mit Blick auf die gewählten Lehrveranstaltungen erworben. Sie haben – wie für das zukünftige Arbeitsleben relevant – gelernt, ihren »Arbeitsbereich« (in diesem Fall: das Wahlpflichtmodul) selbständig zu organisieren.</p>					
Lehrinhalte					
<p>Es gibt semesterweise wechselnde, spezielle Angebote, welche das Unterrichtsangebot aus dem Pflichtbereich ergänzen, vertiefen und erweitern.</p> <p>Es können bis zu zwei Semesterwochenstunden zusätzlicher Einzelunterricht hinzugewählt werden.</p>					
Lehr- und Lernmethoden					
<ul style="list-style-type: none"> • Seminar • Übung • Einzelunterricht • Gruppenunterricht 					

Lehrveranstaltungen		
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Verschiedene Lehrende	Lehrveranstaltungen nach Wahl der Studierenden (gem. FPSO für den Studiengang)	Keine SWS-Angabe möglich

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)					
Modul »Wahlpflicht II«				Modulverantwortlicher: Prof. Klaus Mohr	
Verwendbarkeit des Moduls: Anrechenbarkeit in verschiedenen Studiengängen					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
5	jährlich zum Wintersemester	4 Sem.	Pflicht	5	Gesamt: 137,5 h Präsenzstudium: ca. 75 h Selbststudium: ca. 62,5 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Keine					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Testate (Anwesenheitspflicht 80% bzw. 90% lt. jeweiliger FPSO)					
Qualifikationsziele					
Siehe Modul »Wahlpflicht I«					
Lehrinhalte					
Siehe Modul »Wahlpflicht I«					
Lehr- und Lernmethoden					
Siehe Modul »Wahlpflicht I«					
Lehrveranstaltungen					
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung				SWS
Verschiedene Lehrende	Lehrveranstaltungen nach Wahl der Studierenden (gem. FPSO für den Studiengang)				Keine SWS-Angabe möglich

15. Module Wahlpflicht I+II für Hauptfach Schlagzeug

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)					
Modul »Wahlpflicht I«				Modulverantwortliche*r: Prof. Klaus Mohr	
Verwendbarkeit des Moduls: Anrechenbarkeit in verschiedenen Studiengängen					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jährlich zum Wintersemester	4 Sem.	Pflicht	7	Gesamt: 192,5 h Präsenzstudium: ca. 105 h Selbststudium: ca. 87,5 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Bestandene Eignungsprüfung					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Testate (Anwesenheitspflicht 80% bzw. 90% lt. jeweiliger FPSO)					
Qualifikationsziele					
<p>Der Wahlpflichtbereich ist ein in das Studium von Bachelor- und Masterstudiengängen fest integrierter »Freiraum«, welcher der Ergänzung des Studiums dient. Die Studierenden haben die Möglichkeit, eigene Interessen zu vertiefen und individuelle Schwerpunkte zu setzen. Die Studierenden müssen die Inhalte des Wahlpflichtmoduls aus dem von der Hochschule vorgegebenen Angebot eigenständig organisieren.</p> <p>Grundlegendes Ziel des Wahlpflichtmoduls ist der Erwerb von Fähigkeiten und Kompetenzen, die den persönlichen und künstlerischen Horizont nach individueller Interessenlage der Studierenden erweitern. Zusätzlich ist es möglich, Kompetenzen zu erwerben, welche den Einstieg ins Berufsleben erleichtern.</p> <p>Je nach Wahl der Lehrveranstaltungen können sich die Studierenden zum Beispiel auch Strategien aneignen, um physische und psychische Belastungen, die mit dem Musiker*innenberuf verbunden sind, zu bewältigen.</p> <p>Mit dem Absolvieren des Wahlpflichtmoduls haben die Studierenden nicht nur Kompetenzen mit Blick auf die gewählten Lehrveranstaltungen erworben. Sie haben – wie für das zukünftige Arbeitsleben relevant – gelernt, ihren »Arbeitsbereich« (in diesem Fall: das Wahlpflichtmodul) selbständig zu organisieren.</p>					
Lehrinhalte					
<p>Es gibt semesterweise wechselnde, spezielle Angebote, welche das Unterrichtsangebot aus dem Pflichtbereich ergänzen, vertiefen und erweitern.</p> <p>Es können bis zu zwei Semesterwochenstunden zusätzlicher Einzelunterricht hinzugewählt werden.</p>					
Lehr- und Lernmethoden					
<ul style="list-style-type: none"> • Seminar • Übung • Einzelunterricht • Gruppenunterricht 					
Lehrveranstaltungen					

Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Verschiedene Lehrende	Lehrveranstaltungen nach Wahl der Studierenden (gem. FPSO für den Studiengang)	Keine SWS-Angabe möglich

Bachelorstudiengang Jazz (B. Mus.)					
Modul »Wahlpflicht II«				Modulverantwortliche*r: Prof. Klaus Mohr	
Verwendbarkeit des Moduls: Anrechenbarkeit in verschiedenen Studiengängen					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
5	jährlich zum Wintersemester	4 Sem.	Pflicht	6	Gesamt: 165 h Präsenzstudium: ca. 90 h Selbststudium: ca. 75 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Bestandene Eignungsprüfung					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Testate (Anwesenheitspflicht 80% bzw. 90% lt. jeweiliger FPSO)					
Qualifikationsziele					
Siehe Modul »Wahlpflicht I«					
Lehrinhalte					
Siehe Modul »Wahlpflicht I«					
Lehr- und Lernmethoden					
Siehe Modul »Wahlpflicht I«					
Lehrveranstaltungen					
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung				SWS
Verschiedene Lehrende	Lehrveranstaltungen nach Wahl der Studierenden (gem. FPSO für den Studiengang)				Keine SWS-Angabe möglich

Erläuterungen

1. Hinweis zu den Prüfungen: Der Begriff »Studienleistung« wird dann benutzt, wenn es sich um eine Prüfung handelt, die nicht in die Gesamtnote eingerechnet wird. Eine »Studienleistung« kann benotet, oder aber mit »bestanden/nicht bestanden« bewertet werden. Der Begriff »Prüfungsleistung« wird dann verwendet, wenn die Prüfung benotet wird und diese Note zwingend in die Gesamtnote eingerechnet wird. Studien- und Prüfungsleistungen sind in den jeweiligen Fachprüfungs- und Studienordnungen transparent ausgewiesen.
2. Berechnung der studentischen Arbeitsbelastung (»Workload«):
1 ECTS entspricht im Mittel einer Arbeitsbelastung von 27,5 Stunden. Daraus ergibt sich die Gesamtbelastung aus $(n \text{ ECTS} \times 27,5) \text{ h}$.
Das Präsenzstudium bezeichnet die Zeit, welche ein*e Studierende*r für die einzelnen Lehrveranstaltungen an der Hochschule für das jeweilige Modul aufwenden muss. Dabei wird von einer durchschnittlichen Unterrichtsdauer von 15 Wochen pro Semester ausgegangen, also $(n \text{ SWS} \times 15) \text{ h}$.
Die Zeit für das Selbststudium ergibt sich aus der Differenz Gesamtbelastung
./Präsenzstudium.
3. Abkürzungen:

B. Mus.	Bachelor of Music
E	Einzelunterricht
ECTS	»European Transfer Credit System«
FPSO	Fachprüfungs- und Studienordnung
G	Gruppenunterricht
LV	Lehrveranstaltung
S	Seminar
Sem.	Semester
s.o.	siehe oben
s.u.	siehe unten
SWS	Semesterwochenstunden
Ü	Übung
V	Vorlesung

Impressum

Hochschule für Musik und Theater München
Arcisstraße 12
80333 München

Hinweis: Dieses Modulhandbuch besitzt keine Rechtsverbindlichkeit. Bei Abweichungen oder Unstimmigkeiten ist allein die Fachprüfungs- und Studienordnung in der Form ihrer amtlichen Bekanntmachung maßgeblich.